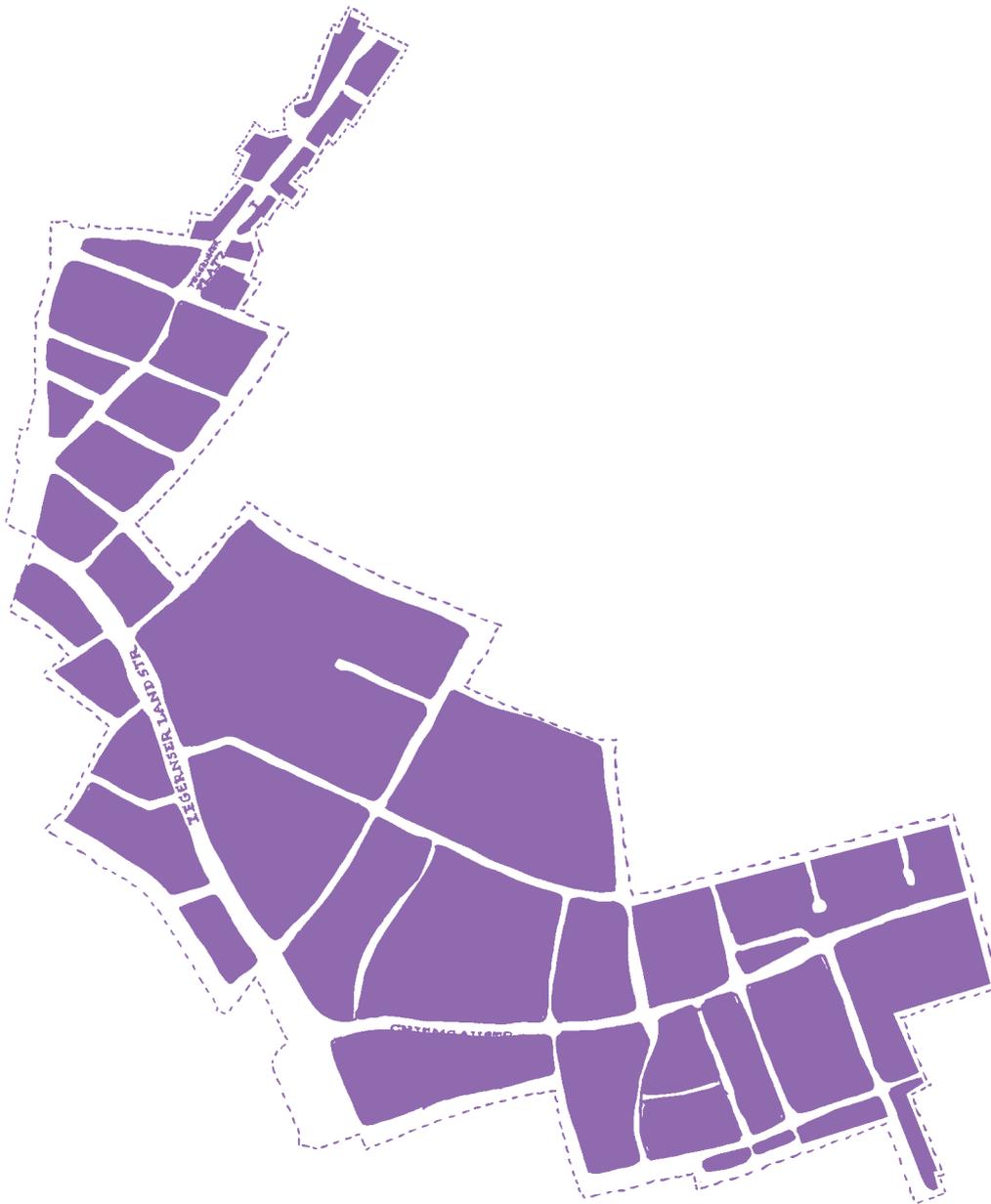


Sanierungsgebiet ‚Tegernseer Landstraße / Chiemgaustraße‘

Jahresbericht 2017

des Stadtteilmanagements



Stadtteilmanagement
Soziale Stadt Giesing

Stadtteilladen Giesing
Tegernseer Landstraße 113
Tel. 089 46 13 49 99
info@stadtteilladen-giesing.de
www.stadtteilladen-giesing.de

Impressum

Herausgeberin

Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (MGS)
Stadtteilmanagement Soziale Stadt Giesing
c/o Stadtteilladen Giesing
Anna Canins, Torsten Müller
Tegernseer Landstraße 113
81539 München
Tel. 089 46 13 49 99
info@stadtteilladen-giesing.de
www.stadtteilladen-giesing.de
www.facebook.com/StadtteilladenGiesing

Teamleitung: Ulrike Lierow
Haager Straße 5
81671 München
Tel. 089 55114-823
www.mgs-muenchen.de

Auftraggeberin

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Stadtsanierung und Wohnungsbau
Projektleitung: Beate Harrer
Blumenstraße 31
80331 München
www.muenchen.de/plan

Gestaltung

Anna Canins und Torsten Müller, MGS

Bildnachweis

MGS

Stand

März 2018

Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung im
Bund-Länder-Programm ‚Soziale Stadt‘ und mit
Mitteln der Landeshauptstadt München.

MGS

Münchner Gesellschaft
für Stadterneuerung mbH

Tochtergesellschaft der GWG München
Treuhänderin der Landeshauptstadt München



Landeshauptstadt
München
**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	4
1 Fortschreibung der Gesamtstrategie und des Integrierten Handlungskonzepts (IHK)	6
2 Umsetzungsstrategien zum Erreichen der Sanierungsziele / Begleitung von Projekten und Maßnahmen	9
3 Aktivierung und Beteiligung	18
4 Aufbau nachhaltiger Vernetzungsstrukturen	26
5 Öffentlichkeitsarbeit	30
6 Programmorganisation	33
Fazit und Ausblick	35
Anlagen	
Anlage 1: Abkürzungsverzeichnis	38
Anlage 2: Ziel-Projekt-Listen	39

Einführung

Eine lebendige Stadtteilkultur bestätigte auch in 2017 den Erfolg des Städtebauförderungsprogrammes „Soziale Stadt“ im Sanierungsgebiet „Tegernseer Landstraße /Chiemgaustraße“ (im folgenden genannt „Sozialen Stadt Giesing“). Auf Basis eines kooperativen Akteursnetzwerks und mit Unterstützung durch das Stadtteilmanagement (StM) entfalteten zahlreiche Aktionen und Projekte ihre positive Wirkung im Sanierungsgebiet.

Die kulturelle Zwischennutzung „FLO**“ sowie das Straßenfest „Ois Giasing“ entlang der TeLa zeugen von einem vielfältigen Kulturnetzwerk. Die vollständige Fassung der Film-Dokumentation zum ehemaligen Agfa-Gelände „Zeitenwende in Giesing“ feierte Premiere – und fördert in den kommenden Jahren weiter die Stadtteilidentität der eingesessenen und zugezogenen Giesingerinnen und Giesinger. Das Krimi-Festival Tatort TeLa beförderte – unter aktiver Einbindung von Gewerbetreibenden – das öffentliche Image des Stadtteilzentrums an der TeLa. Auch hier bewährte sich die Kooperation mit dem Projekt „work&act“, das gefördert durch das Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) ergänzend die lokale Ökonomie im Sanierungsgebiet stärkt. Der Fachtag Übergang Schule – Beruf brachte bereichernde Erkenntnisse zur Berufsorientierung von Jugendlichen.

Auch das Modellprojekt „Örtliche Teilhabe / inklusive Sozialplanung“ – „Giesing wird inklusiv(er)“ des Sozialreferats profitierte von der breiten Vernetzung im erweiterten Sozialraum des Sanierungsgebiets; die enge Zusammenarbeit mit der Sozialen Stadt ließ aus Impulsen weiteres Engagement in Form eines Folgeprojekts zum Thema entstehen.

Mit dem Holz-Pavillon auf dem Grünspitz wurde dank des erweiterten Verfügungsfonds die bauliche Voraussetzung für einen Kioskbetrieb als niedrigschwellige Anlauf- und Koordinationsstelle auf der Fläche geschaffen. Das Engagement von Green City e.V. hinsichtlich Veranstaltungsorganisation kann dadurch reduziert und auf die Verstetigung des Aktivierungsprojekts in Form eines Flächenmanagements fokussiert werden.

Während das StM kontinuierlich für die Nachhaltigkeit aller jüngeren Initiativen sorgt, sind andere weitgehend eigenständig: „Sommer im Park“ ist ein fester Höhepunkt im aufgewerteten Weißenseepark. Und auch Netzwerke wie die Schulleiterrunde oder Projekte wie die Eltern-Cafés an Schulen wirken fort, getragen von lokalem Engagement bzw. städtischer Förderung. Seit 2017 entwickelt darüber hinaus eine Arbeitsgruppe (AG) engagierter lokaler Akteure Visionen für eine Verstetigung der Qualitäten der zentralen Instrumente der Sozialen Stadt: StM, Stadteilladen und Koordinierungsgruppe Giesing (KGG).

Nach wie vor gibt es in der Sozialen Stadt Giesing außerdem große Herausforderungen, wie ein Blick in das IHK sowie die formulierten Bedarfe lokaler Akteure zeigt. Weiterhin steht die Realisierung bedeutender investiver Projekte aus: Das soziale Zentrum an der Pöllatstraße 11 sowie der dritte Bauabschnitt Weißenseepark und der barrierefreie Ausbau der Unterführung Chiemgaustraße sollen 2019 fertig gestellt werden. Für 2019 steht die Aufwertung der Unterführung an der Otterstraße sowie der Grünflächen am Scharfreiter- und Hohenschwangauplatz in Aussicht.

Die verkehrliche Neuordnung und die damit verbundene städtebauliche Aufwertung des Stadtteilzentrums an der Tegernseer Landstraße wird noch einige Jahre in Anspruch nehmen.

Allen Akteuren im Stadtteil, der lokalen Politik sowie den beteiligten städtischen Referate danken wir für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere gemeinsame Erfolge.



Der Holz-Pavillon am Grünsplatz setzt die baulichen Voraussetzungen für die Umsetzung von Bürgerwünschen.

1 Fortschreibung der Gesamtstrategie und des IHK

Die Gesamtstrategie der Sozialen Stadt Giesing verfolgt zwei räumliche und thematische Handlungsstränge: zum einen die mit der geplanten verkehrlichen Neuordnung beabsichtigte städtebauliche Aufwertung und ökonomische Stabilisierung des Stadtteilzentrums entlang der TeLa als Projekt mit flankierenden Aktivitäten und Netzwerken; zum anderen die größeren investiven Vorhaben im Südosten des Sanierungsgebiets und deren Integration in den Stadtteil. Die nicht-investiven Projekte und Netzwerke zur Förderung gesellschaftlicher Teilhabe verknüpfen beide. Parallel dazu findet die prozessbegleitende Verstetigung statt.

Das Stadtteilmanagement im Stadteilladen Giesing fungiert als zentrale Schnittstelle für die Akteure und deren Tätigkeiten und gewährleistet den roten Faden der integrierten Entwicklung sowie deren Verstetigung. Stabile, jedoch teils auszubauende Netzwerke und stetiges Engagement für Stadtteilentwicklung bieten eine solide Basis, um den Sanierungsprozess fortzusetzen.

Stadtteilzentrum TeLa – eine attraktive Geschäftsstraße

Die mit der geplanten verkehrlichen Neuordnung beabsichtigte städtebauliche Aufwertung der TeLa ist ein grundlegendes Element der Entwicklung des Stadtteilzentrums. Ziel ist es, den Durchgangsverkehr zu reduzieren, die Wegebeziehungen für den Rad- und Fußverkehr zu verbessern und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen – insbesondere am zentralen Tegernseer Platz. Der Stadtrat hat Anfang 2017 die Umsetzung des Gesamtprojekts inkl. Tegernseer Platz, TeLa Nord und Kreuzung am Giesinger Berg im Grundsatz beschlossen. Weitere spannende Schritte im Planungsprozess stehen für die nächsten Jahre in Aussicht – aufmerksam beobachtet von der Stadtteilöffentlichkeit. Vielfältige Interessen unterschiedlicher Stadtteilakteure, die teils sehr beengten räumlichen Voraussetzungen, die Vielzahl der verschiedenen Straßenverkehrsteilnehmer auf kleiner Fläche sowie planerische und politische Vorgaben schaffen ein komplexes Spannungsfeld. Das StM schafft Transparenz im Stadtteil, bindet Interessen ein und sorgt für deren Rückkopplung mit Verwaltung und Politik – und unterstützt damit eine nachhaltige, von Interessenausgleich getragene Entwicklung dieses Projekts.

Die Perspektive des Grünspitz als öffentliche Freifläche ist mit dem Stadtratsbeschluss zur Sozialen Stadt gesichert: Das Baureferat wurde gebeten, diese zu gestalten und zu übernehmen?. Im II. Quartal 2018 soll im durch die TU München errichteten Grünspitz-Pavillon ein Kiosk eröffnen. Green City e.V. wird in 2018 das Freiraummanagement auf dem Areal übernehmen – Koordination, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit. Der Kiosk wird u.a. als Ansprechpartner vor Ort fungieren, Aktionen werden durch lokale Akteure organisiert und durch den Umsatz des Kiosk finanziell unterstützt. So kann das lokale Engagement verstetigt werden.

Für die lokale Ökonomie im Stadtteilzentrum sind die rahmengebenden Entwicklungen gleichzeitig Chance und Herausforderung: die geplante städtebauliche Aufwertung der TeLa – mit erhöhter städtebaulicher Attraktivität und befürchteten Einschränkungen durch Umbaumaßnahmen sowie bei Kfz-Stellplätzen; die benachbarten Neubaugebiete auf dem Agfa-Areal und Paulaner-Gelände mit möglichen Kaufkraftzuwächsen, sofern die Kunden gewonnen werden können; und nicht zuletzt

generell die Konkurrenz durch den Online-Handel und die Tendenz zu Filialbetrieben.

Das StM kooperiert im Themenfeld der lokalen Ökonomie eng mit dem Projekt work&act, das durch das Partnerprogramm der Sozialen Stadt – BIWAQ – gefördert wird. Die Standortentwicklung wird auf Grundlage des im Rahmen von work&act erstellten Einzelhandelsentwicklungskonzepts (EHEK) vorangetrieben. Geschäftsleute erhalten individuelle Beratung zur Qualitätssteigerung, Gemeinschaftsaktionen beflügeln das Engagement, den Zusammenhalt sowie das Know-how. Öffentlichkeitswirksame Marketingaktionen stärken das Image. Das Leerstands- und Flächenmanagement zielt auf stadtteilerförderliche Zwischennutzungen von Leerständen und die Beratung von Eigentümern. Die Mischung aus modernen Betriebskonzepten – seit einigen Jahren vermehrt in der TeLa zu finden – und alteingesessenen Geschäften soll dabei als charakteristische Stärke erhalten werden.

Mehr Grün, bessere Anbindung und Anlaufstelle im Südosten des Sanierungsgebiets

Mit weiteren Schlüsselprojekten der Sozialen Stadt wird in den nächsten Jahren die Erschließung des südöstlichen Sanierungsgebiets voranschreiten: Im Weißenseepark (3. Bauabschnitt), am Scharfreiter- und Hohenschwangauplatz sowie am Neuschwansteinplatz werden öffentliche Grünflächen aufgewertet. Der barrierefreie Ausbau der Unterführungen an der Otter- und der Chiemgaustraße verbessert die Quermöglichkeiten des Mittleren Rings für den nicht-motorisierten Verkehr. An der Pöllatstraße entsteht ein soziales Zentrum. Das StM sorgt für Information, Aktivierung und Beteiligung rund um diese baulichen Maßnahmen sowie deren nachhaltige Einbindung ins Stadtleben.

Erfolge sichern – Verstetigung

Die Verstetigung der positiven Wirkungen der Sozialen Stadt über den Förderzeitraum hinaus verfolgt das StM kontinuierlich parallel zur Projektarbeit. Grundlegend dafür ist die Einbeziehung der Akteure aus dem Stadtteil, aus städtischer Politik und Verwaltung. Das StM fungiert als Aktivierer, Berater, Koordinator und Know-How-Vermittler.

Aktuelle Beispiele für Verstetigung sind: die Bespielung und verantwortungsvolle Nutzung aufgewerteter Freiflächen wie Weißenseepark, Grünsitz und künftig Hohenschwangauplatz, Scharfreiter- und Neuschwansteinplatz; die längerfristige Finanzierung des Formularservices Giesing; die Etablierung von Veranstaltungsformaten wie Sommer im Park, Fromundstraßenfest, Ois Giasing oder Fachtag Übergang Schule – Beruf; die Sicherung von Stadtteilgeschichte und -bewusstsein mit dem Dokumentarfilm „Zeitenwende in Giesing“ oder mit Fotoprojekten; der Netzwerkaufbau rund um das Thema Inklusion.

Nicht zuletzt gilt es, auch die tragenden Säulen der Sozialen Stadt selbst weiterzuführen: Die KGG ist als niedrigschwelliges ressort- und institutionenübergreifendes Gremium eine zentrale Netzwerkschnittstelle im Stadtteil. Ebenso zeigen sich mit dem Stadteilladen Giesing die elementaren Vorteile einer räumlichen Anlaufstelle für Netzwerkpartner und neue Akteure. Auch das StM als zentraler Knotenpunkt spielt erwiesenermaßen eine wichtige Rolle für das Gelingen der Projekt- und Netz-

werkarbeit. Hierfür Lösungen zu finden hat sich die 2017 gegründete AG Verstetigung vorgenommen – ein Verbund engagierter Akteure aus dem bewährten Kooperationsnetz unter Federführung des StM.

Rege Akteure, geschaffene Arbeitsstrukturen und das Bekenntnis zur integrierten Zusammenarbeit im Sinne der Sozialen Stadt sind das Fundament für die weitere Stadtteilentwicklung in Obergiesing und auch deren Verstetigung.

Der Stadtratsbeschluss vom 23. November 2017 sichert die Fortführung des Sanierungsgebiets mit StM bis Ende 2020. Handlungsgrundlage für die Sanierung bleibt das IHK in seiner 5. und letzten Fortschreibung 2017. Auch künftig verfolgt das StM einen kooperativen Ansatz bei der Projektarbeit und flankiert den Sanierungsprozess mit der nötigen quartiersbezogenen Öffentlichkeitsarbeit: zur Schaffung von Transparenz, zur Mobilisierung lokaler Ressourcen und zur Dokumentation von Erfolgen.



Giesings Stadtteilleben im FLO**¹: offene lebendige Netzwerke, vielfältige Akteure und Aktionen auch im öffentlichen Raum.

2 Umsetzungsstrategien zum Erreichen der Sanierungsziele / Begleitung von Projekten und Maßnahmen

Die investiven Projekte im Stadtteilzentrum und Südosten des Sanierungsgebiets unterscheiden sich im Planungsstand:

Der dritte Bauabschnitt Weißenseepark sowie die Aufwertung von Hohenschwangau-, Scharfreiter- und Neuschwansteinplatz sind voraussichtlich bis Ende 2019 abgeschlossen, die Unterführungen an der Otter- und an der Chiemgaustraße barrierefrei ausgebaut; das StM kann die Eröffnung öffentlichkeitswirksam begleiten und mit einer Bespielung die weitere Etablierung der Grünflächen fördern.

Für die städtebauliche Aufwertung der TeLa liegt ein Grundsatzbeschluss vor, das Projekt befindet sich mitten im Planungsprozess. Die Komplexität der Rahmenbedingungen – knapp bemessener Platz bei vielfältigen Nutzungsinteressen – erfordert intensive Abstimmungen und Abwägungen. Die Rolle des StM als Vermittler vor Ort ist dabei immens wichtig.

Das Förderprogramm „Wohngrün.de“ und der geplanten Neubau an der Weinbauernstraße 16 versprechen die Aufwertung von privatem Wohnumfeld, das Projekt Wegenetz Giesing die Verbesserung der Verkehrsbeziehungen für Radfahrende, Fußgänger, Rollstuhlfahrerinnen und –fahrer, Eltern mit Kinderwägen u.v.m.

Die freiraumplanerische Neugestaltung des Grünsptzes wird in einigen Jahren aktuell; das Aktivierungsprojekt ist – nicht zuletzt dank des geplanten Kiosks im Pavillon – auf einem guten Weg, seine Früchte zu verstetigen.

Gesellschaftliche Teilhabe wird ab Mitte 2018 durch das soziale Zentrum in der Pöllatstraße explizit gefördert. Auf Projektebene wird außerdem das Netzwerk zur Inklusion wirksam. Viele niedrigschwellige Initiativen und Projekte ermöglicht auch der Verfügungsfonds.

Eng mit den Zielen der gesellschaftlichen Teilhabe verbunden sind Projekte zur Förderung von Stadtteilkultur und -identität. Der Dokumentarfilm „Zeitenwende in Giesing“ dokumentiert Stadtteilgeschichte und gibt damit Anknüpfungspunkte für Identität und Austausch. Das StM macht beides für den Stadtteil niedrigschwellig verfügbar.

Gemeinsame Erfolge des Projekts work&act fördern die lokale Ökonomie sowohl im Bereich Qualifizierung und Arbeitsmarkt als auch in Bezug auf das Stadtteilzentrum.

Das StM ist in alle laufenden Maßnahmen mit unterschiedlicher Intensität involviert: von der Beratung über die Unterstützung bei der Umsetzung bis hin zur Projektträgerschaft im Einzelfall.

Die Tabelle auf den folgenden Seiten gibt eine Übersicht über aktuelle Projekte im Sanierungsgebiet mit Fokus auf Perspektive und Wirkung.

Projekte

Verkehrliche Neuordnung mit städtebaulicher Aufwertung TeLa

Zuständige Fachreferate:
Referat für Stadtplanung und Bauordnung und Baureferat

Ziel: Umsetzung von verkehrlichen und gestalterischen Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und zur Steigerung der Attraktivität der Geschäftsstraße.

Ausführung: Baureferat

Schwerpunkte 2017

Grundsatzbeschluss des Stadtrats zur verkehrlichen Neuordnung und Neugestaltung des Tegernseer Platzes und der TeLa Nord am 15. Februar. Planungsauftrag an das Baureferat.

Verkehrliche Untersuchung / Verkehrskonzept zu den Maßnahmen in der TeLa Nord unter Federführung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung.

Vorarbeiten / Vorplanungen zu den Maßnahmen in der Deisenhofener Straße und Silberhornstraße unter Federführung des Baureferats.

Aktionstag von Urbanes Wohnen e.V. in Kooperation mit StM und Bezirksausschuss (BA) 17 Obergiesing-Fasangarten am 15. Oktober: Stimmungsbild im Stadtteil zur anstehenden Aufwertung.

Begleitung der Abstimmungen mit den zuständigen Referate durch StM: Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Baureferat, Kreisverwaltungsreferat (KVR);

Abstimmung mit BA 17; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Information und Beratung lokaler Akteure – auch im Vorfeld der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirks am 20. Juli.

Perspektiven

Erarbeitung von Planungskonzepten und weitere Stadtratsbeschlüsse in den nächsten Jahren.

Begleitung des weiteren Planungsprozesses – Information, Aktivierung und Beteiligung – durch das GM.

Projekte

Schwerpunkte 2017

Perspektiven

Stabilisierung des Stadtteilzentrums TeLa

Zuständiges Fachreferat: Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW)

Projektleitung: Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (MGS) / StM

(in Kooperation mit work&act – Projektteil Lokale Ökonomie sowie Leerstands- und Flächenmanagement)

Ziele:

Ökonomische Stabilisierung und Steigerung der Attraktivität des Stadtteilzentrums entlang der TeLa durch strukturelle Unterstützung: Etablierung stabiler Vernetzungsstrukturen zum Engagement der Akteure, Organisation und Etablierung von Gemeinschaftsaktionen, Entwicklung eines Standortmarketings, Förderung der Identitätsbildung, Leerstandsvermeidung durch Zwischennutzungen und Beratung der Eigentümerinnen und Eigentümer.

a) Zusammenarbeit mit Tela Aktiv e.V. sowie thematischen Netzwerken von Gewerbetreibenden:

- Beratung und Vernetzung von (neuen) Betrieben entlang der TeLa.
- Giesinger Tag des Handwerks (2x in Kooperation mit den örtlichen Mittelschulen)

b) Standortmarketing und Imagebildung (in Kooperation mit work&act):

- Durchführung von Gemeinschaftsaktionen: Krimi-Festival Tatort TeLa (VF-Projekt) im März 2017, Ois Giasing! (VF-Projekt) am 2. September 2018; TeLa Adventskalender; Schmücken des öffentlichen Weihnachtsbaums am Tegernseer Platz
- Umsetzung des EHEK für die lokale Ökonomie: Qualitätsberatung, „Stadtteilhändler“, Imagebildung

c) Leerstands- und Flächenmanagement:

- regelmäßige Kartierung; Beratung von Eigentümerinnen und Eigentümern und von Nutzungskonzepten, Assistenz bei der Organisation und Durchführung von (sozialen/kulturellen) Zwischennutzungen.
- FLO***: kulturelle Zwischennutzung im Leerstand der St. Martin-Str. 2 vom 11. November 2016 bis 1. November 2017 durch Kuratorenteam um AtelierHeld / TamTam

a) Zusammenarbeit mit Tela Aktiv e.V. sowie thematischen Netzwerken von Gewerbetreibenden:

- Unterstützung in der Vereinsorganisation, bei der Vernetzung und bei der Interessenvertretung in Bezug auf städtebauliche Aufwertung TeLa.

b) Standortmarketing und Imagebildung (in Kooperation mit work&act):

- weitere Umsetzung des EHEK in Kooperation mit work&act (Qualitätsberatung, Stadtteilhändler, Imagebildung)
- Unterstützung von bewährten Aktionen (u.a. Ois Giasing!, Adventskalender, Christbaumschmücken) sowie Entwicklung und Durchführung innovativer Aktionen (in Kooperation mit work&act).

c) Leerstands- und Flächenmanagement:

- Vermeidung von (Problem)-Leerständen mittels Zwischennutzungen durch soziale und kulturelle Projekte gemäß den Leitlinien der Sozialen Stadt; aktive Vermittlung von freien Gewerbeflächen anhand von Branchenempfehlungen; kontinuierliche Kartierung, Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit (in Kooperation mit work&act).

Projekte

Giesinger Grünsitz (TeLa 104): Gemeinschaftsgarten und Aktionsfläche

Projektleitung: StM

Projektträger und Koordination: Green City e.V.

Ziele:

Stärkung der Verantwortung für die Fläche und den Stadtteil; Förderung von Treffpunkten, nachbarschaftlicher Kommunikation und der Beteiligungskultur im Stadtteil; Schaffung von niederschweligen kulturellen, gesundheits- und kontaktfördernden Freizeit-Angeboten; Bündelung lokalen Know-Hows und Engagements für die Neugestaltung des Areals und die Aufwertung des Stadtteilzentrums TeLa.

Schwerpunkte 2017

Einsatz von Fördermitteln der Regierung von Oberbayern (ROB) für den Zeitraum Januar bis Dezember zur Verstetigung des Bürgeraktivierungsprojekts am Giesinger Grünsitz.

Erweiterter Verfügungsfonds Antrag „Grünsitz-Pavillon“ der Professur für Holzbau und Entwerfen, Fakultät für Architektur der TU München.

VF-Projekte „Parcours des Quilles“; „Grün in der Stadt: Obergiesinger Naturerkundungen“

Verstärkte Nutzungen durch Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen, soziale und kulturelle Einrichtungen sowie Gewerbetreibende; Etablierung von Netzwerken; Öffentlichkeitsarbeit.

Steuerung des Projektträgers durch StM.

Perspektiven

Weitere öffentliche Nutzung bis zur geplanten Umgestaltung als öffentliche Freifläche durch das Baureferat, Abteilung Gartenbau. Einwerbung der dafür nötigen zusätzlichen Fördermittel, u.a. bei der ROB.

Steuerung des Projektträgers durch StM.

Eröffnung des Grünsitz-Kiosks (Ziele: regelmäßiger Ansprechpartner auf der Fläche, erhöhte soziale Kontrolle, verbesserte Infrastruktur, Finanzierung von Angeboten durch Grünsitz-Fonds).

Verstetigung: Green City e.V. als Freiraummanager, Kiosk als Ansprechpartner, Aktionen organisiert durch lokale Akteure.

Vermittlung zwischen den Ergebnissen des Bürgeraktivierungsprojekts und den Planungen für eine öffentlich zugängliche Freifläche.



Der Grünsitz ist ein Freiraum, der als Testfeld für Ideen und Projekte aus der Bürgerschaft dient.

Projekte

Schwerpunkte 2017

Perspektiven

Entwicklung des Areals Zehentbauern-, Martin-Luther-, Tegernseer Landstraße

Projektleitung: Baureferat

Ziel:
Schaffung einer öffentlich nutzbaren Freifläche im Stadtteilzentrum TeLa.

Übertragung des Grünspitzes von der MGS an das Kommunalreferat.

Stadtratsbeschluss zur Planung einer öffentlichen Freifläche auf der jetzigen Aktionsfläche des Grünspitzes durch das Baureferat.

Teilnahme des StM am regelmäßigen Jour-fixe zum B-Plan 46 als Schnittstelle zur Verstetigung des Aktivierungsprojekts Giesinger Grünspitz (siehe oben).

Wiederaufnahme von Grundstücksverhandlungen zur Umsetzung des B-Plan 46 zwischen Kommunalreferat und Eigentümer des Nachbarschaftsgrundstücks.

Entwicklung eines Projekts zur Freiflächengestaltung unter Federführung des Baureferats - Gartenbau mit Beteiligung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung und dem StM der MGS. Sicherung der Sanierungsziele und der Ergebnisse des Bürgeraktivierungsprojekts Giesinger Grünspitzes. Weitere Nutzbarmachung des Giesinger Grünspitz als Freifläche während des Planungsprozesses, Sicherung der öffentlichen Zugänglichkeit.

Wohnen in der Weinbauernstraße 16

Projektleitung: MGS

Ziele:
Schaffung von gefördertem Wohnraum, Bau einer Tiefgarage, Schaffung attraktiver und nutzbarer Freiflächen im Innenhof für die Bewohnerschaft.

Abriss und Bauvorbereitung erfolgt.

Baubeginn Vorder- und Rückgebäude 2018; Bezug der Wohnungen 2020.

Wohngrün.de

Projektleitung: MGS

Förderprogramm für die gestalterische Aufwertung privater Grün- und Freiflächen.

Ziel:
Schaffung und Aufwertung von privaten Frei- und Grünflächen. Förderung der nachbarschaftlichen Begegnung und Kommunikation.

Umsetzung des Projekts in der Tegernseer Landstraße 204; Vorbereitung der Ausführungsplanung des Projekts Bacherstraße 39-43; Prüfen der Förderfähigkeit der Umgestaltung der Freiflächen der Gewofag-Siedlung an der Falkensteinstraße

Umsetzung des Projekts Bacherstraße 39-42; Akquise weiterer Projekte.

Projekte

Schwerpunkte 2017

Perspektiven

Wegenetz

Zuständiges Fachreferat:

Referat für Stadtplanung und Bauordnung Untersuchung „Wegenetz im Sanierungsgebiet“ (2009) als Grundlage für die Verbesserung des Wegenetzes im Sanierungsgebiet.

Ziel: schrittweise / projektbezogene Umsetzung der priorisierten Maßnahmen.

Berücksichtigung der Empfehlungen im Rahmen der „Machbarkeitsstudie zur verkehrlichen Neuordnung der Tegernseer Landstraße“

Vorstellung der Ergebnisse und Empfehlungen im Stadtrat vsl. 2. Jahreshälfte 2018.

Fokus des StM auf die Begleitung der Umsetzung konkreter Schritte.

Umsetzung durch das Baureferat.

Aufwertung und Umgestaltung der Grünanlagen „An der Weißenseestraße“ und „Am Katzenbuckel“

Zuständiges Fachreferat:
Baureferat

Ziele:
Vollendung der Umbaumaßnahmen im Bestand und Erweiterung der Grünanlage; Ergänzung des Treffpunkts- und Nutzungsangebots.

Informationsveranstaltung zum 3. Bauabschnitt im Herbst 2017; Vorstellung und Diskussion der Vorplanung in BA 17 und KGG.

Planungsziele des 3. Bauabschnitts: Erweiterung der Dirtbike-Anlage; Lärmschutzwall und Rodelhügel zur Tegernseer Landstraße; Fußwegverbindung zwischen Untersbergstraße und Fritz-Eigl-Weg; Ausdünnung von Gehölz und Büschen.

Unterstützung des Baureferats bei der 2. öffentlichen Informationsveranstaltung im Frühjahr 2018; geplanter Baubeginn Herbst 2018, Fertigstellung und somit Abschluss der Sanierung des Weißenseeparks durch das Baureferat im Sommer 2019.

Erarbeitung eines nachhaltigen Wartungskonzepts für die Dirtbike-Anlage.

Erstellung einer Abschlussdokumentation zur Sanierung des Weißenseeparks in Kooperation mit den zuständigen Fachreferaten.

Aufwertung und barrierefreier Ausbau der Fußgängerunterführung an der Chiemgaustraße

Zuständiges Fachreferat:
Baureferat

Ziele:
Gestalterische Aufwertung und Verbesserung der Barrierefreiheit: Wendelrampe am nördlichen und verringerte Steigung der Rampe am südlichen Ausgang.

Erarbeitung Entwurfsplanung, Spartenumlegung und Durchführung Vergabeverfahren durch das Baureferat.

Einholung der Ausführungsgenehmigung durch den Stadtrat im Frühjahr 2018.

Baubeginn vsl. Frühjahr 2018, Fertigstellung Ende 2018. Umsetzung durch das Baureferat.

Ggf. öffentlichkeitswirksame Eröffnung durch das StM.

Stadtgestalt und Wohnen	Projekte	Schwerpunkte 2017	Perspektiven
	<p>Aufwertung Unterführung Otkerstraße</p> <p>Zuständiges Fachreferat: Baureferat</p> <p>Ziele: Verbesserung der Wegeverbindung zwischen den Stadtbezirken 17 und 18.</p> <p>Barrierefreier Ausbau durch Aufzug / Errichtung von Rampe; gestalterische Aufwertung.</p>	<p>Anhörung mit BA 17 und BA 18: Wunsch nach Aufzugslösung auch auf Westseite.</p> <p>Petition mit Wunsch nach Erhalt eines Baumes auf der Westseite (nur möglich mit Aufzugslösung).</p> <p>Beginn der Umplanung gemäß den o.g. Wünschen durch das Baureferat.</p> <p>Vorstellung, Diskussion und positives Votum der Vorplanung in der KGG.</p>	<p>Stadtratsbeschluss zu geänderter Planung im Herbst 2018.</p> <p>Vorarbeiten mit Spartenumlegung vsl. Herbst 2018, Baubeginn vsl. Frühjahr 2019, Fertigstellung Ende 2019. Umsetzung durch das Baureferat.</p> <p>Ggf. Einbindung der Öffentlichkeit durch das StM.</p> <p>Grundreinigung der Unterführung im Frühjahr 2018.</p>
	<p>Aufwertung und Umgestaltung der Grünanlagen Scharfreiterplatz und Hohenschwangauplatz</p> <p>Zuständiges Fachreferat: Baureferat</p> <p>Ziele: Aufwertung der öffentlichen Grünflächen unter Berücksichtigung der bereits ermittelten Bedarfe (Beteiligungsaktionen 2009-2010); Verbesserung des Freiraumangebotes und der Wegebeziehungen.</p>	<p>Baubeginn vsl. Herbst 2018; Priorisierung des Spielplatzes</p>	<p>Stadtratsbeschluss zur Ausführungsplanung für Herbst 2018 geplant. Fertigstellung vsl. Herbst 2019; Aktivierung der Grünanlagen durch StM.</p>
	<p>Aufwertung der Nebenfahrbahn am Neuschwansteinplatz</p> <p>Zuständige Fachreferate: Referat für Stadtplanung und Bauordnung und Baureferat</p> <p>Ziele: Barrierefreier Zugang zur Gemeinbedarfseinrichtung in der Pöllatstraße und zur aufgewerteten öffentlichen Grünfläche am Neuschwansteinplatz vom Wohngebiet aus.</p>	<p>Erarbeitung Entwurfsplanung, Spartenumlegung und Durchführung Vergabeverfahren durch das Baureferat.</p>	<p>Einholung der Ausführungsgenehmigung durch den Stadtrat im Frühjahr 2018.</p> <p>Baubeginn vsl. Frühjahr 2018, Fertigstellung Ende 2018. Umsetzung durch das Baureferat.</p>

Projekte

Schwerpunkte 2017

Perspektiven

Fortsetzung der Filmdokumentation zum Wandel auf dem ehemaligen Agfa-Gelände / ‚Parkviertel Giesing‘ (2014/15)

Projektträger: Nominal Film
Projektsteuerung: QM

Langzeitdokumentation der baulichen und sozialen Entwicklung.

Ziel:

Förderung der Stadtteilidentität eingesessener und neuer Bewohnerinnen und Bewohner.

Ergänzung des bestehenden Films ‚Zeitenwende in Giesing‘ durch einen zweiten, ebenfalls gemeinnützig orientierten Film, der den Einzug neuer Familien sowie den Abschluss der Bauarbeiten dokumentiert.

Fertigstellung und Premiere des Films am 21. November 2017.

Veranstaltung weiterer Film- / Diskussionsabende, denen der Film bzw. die Filme als Diskussionsgrundlage dienen, hauptsächlich im Stadtteil.

Filmvorführung mit Podiumsdiskussion im Rahmen des dok.Fests München im Mai 2018.

Entwicklung und Umsetzung eines umfassenden Konzepts zur Öffentlichkeitsarbeit, u.a. mit eigener Website, Booklet.
Nachhaltige Verankerung im Stadtteil durch kostenlos verfügbare DVD (Verleih über Stadteilläden und Einrichtungen).

‚Pavillon Pöllatstraße‘

Zuständiges Fachreferat:
Sozialreferat

Eigentümerin: GEWOFAG

Ziele:

Abriss und Neubau der lange Zeit ungenutzten kommunalen Liegenschaft; Einrichtung einer sozialen Anlaufstelle und Aufwertung der öffentlich zugänglichen Grünfläche Neuschwansteinplatz

Anpassung der Raumnutzung wegen Planänderung des Nachverdichtungsprojekts mit ‚Wohnen im Viertel‘-Wohnungen in der GEWOFAG-Siedlung an der Falkensteinstraße. Da das ‚Wohnen im Viertel‘-Projekt in naher Zukunft nicht errichtet werden kann, wird das vorgeplante Büro für den Pflegedienst nicht benötigt. Die Räume werden dem Nachbarschaftstreff zugeschlagen.

Durch StM: Abstimmung mit GEWOFAG und Sozialreferat über Zeitplan der Baumaßnahmen und künftige Nutzung.

Bezug und Eröffnung des Sozialen Zentrums im Sommer 2018.

Integration der Träger ins Giesinger Netzwerk; gemeinsame Projektentwicklung zur Aktivierung des sozialen Zentrums und der benachbarten aufgewerteten Freiflächen.

Projekte

„work&act“ – Projektteil Qualifizierung (2015 – 2018)

Projektträger: Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk (DEB)

Fachliche Qualifizierung im Bereich der kultursensiblen Pflege und der Hausmeister-Service-Assistenz; theaterpädagogischer Ansatz. Umsetzung in den Sanierungsgebieten Giesing und Ramersdorf / Berg am Laim.

Ziel: Berufliche Integration von Langzeitarbeitslosen. Beitrag zum sozialen und kulturellen Leben in Giesing durch interkulturelles, generationenübergreifendes Theaterprojekt.

Schwerpunkte 2017

Fortsetzung des 2. Qualifizierungs-Kurses: Akquisition von weiteren 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit und ohne Migrationshintergrund (inkl. 2016 insgesamt 42)

Abschluss mit 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmern; Vermittlungsquote in den 1. Arbeitsmarkt: bis Ende 2017 26 (72 % von den erfolgreich abgeschlossenen)

Aufführung des gemeinsam entwickelten Theaterstücks in der Gustav-Adolf-Kirche in Ramersdorf im Juli 2017.

Start des dritten und letzten Kurses mit 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Jahr 2017 (inkl. 2018 insgesamt 40).

Konzepterstellung und Interessensbekundung für die kommende BIWAQ-Förderperiode in Kooperation mit den Verbundpartnern.

Perspektiven

Aufführungen des dritten gemeinsam entwickelten Theaterstücks im Sommer 2018.

Bei Angebotsaufforderung: Antragstellung für die BIWAQ-Förderperiode 2019 bis 2022 im Frühjahr 2018 in Kooperation mit den Verbundpartnern.



Der Pöllat-Pavillon ist ein wichtiger Treffpunkt im südlichen Sanierungsgebiet. Das Thema Inklusion hat die Soziale Stadt in 2017 nachhaltig geprägt.

3 Aktivierung und Beteiligung

Schwerpunkte 2017

In der Sozialen Stadt Giesing liegt ein Schwerpunkt der projektbezogenen Aktivierung und Beteiligung im Stadtteilzentrum entlang der TeLa. Zum einen werden zur geplanten städtebaulichen Aufwertung der TeLa die Planungen begleitet und Informationen dazu in den Stadtteil getragen. Zum anderen werden durch nicht-investive Projekte gleichzeitig Strukturen gestärkt, die notwendig für ein lebhaftes und stabiles Stadtteilzentrum sind. 2017 waren hierbei die kulturelle Zwischennutzung FLO** in einem Leerstand in der St.-Martin-Straße 2 sowie das Stadtteilfest Ois Giasing! über Giesing hinausstrahlende Beispiele für eine bürgernahe und gelungene Stadtteilentwicklung.

Für fast ein Jahr bot der FLO** (VF-Projekt) mitten im Stadtteilzentrum TeLa eine niederschwellige Anlaufstelle für vielfältige lokale wie überregionale Kulturangebote. Ein Kuratorenteam um TamTam und das AtelierHeld organisierte die Raumnutzung und Profilbildung in den leerstehenden Räumen der ehemaligen Stadtbibliothek Giesing. Im FLO** hatte die Subkultur einen zentralen nicht-kommerziellen Ort, an dem jeder partizipieren konnte. Der Erfolg zeigte sich in den hohen Besucherzahlen sowie an den zahlreichen Wünschen aus dem Stadtteil, solch einen Ort des Treffpunkts dauerhaft zu etablieren. Organisiert wurde die Zwischennutzung durch das StM in Kooperation mit dem Bezirksausschuss 17, dem Kulturreferat sowie in enger Zusammenarbeit mit dem Eigentümer der Immobilie, der Georg-Niederermair-Stiftung.

„Ois Giasing! – das kulturelle Straßenfest entlang der TeLa“ erntete 2017 die Früchte der Stadtsanierung. Die durch die Stadtsanierung etablierten Orte, die vorausgegangene Aktivierung sowie die etablierten Netzwerke boten 2017 die nötige kritische Masse für ein Fest mit diesem Umfang und dieser Qualität. Fünf von sieben Spielorten sind durch die Arbeit des StM entstanden: Die kulturelle Zwischennutzung FLO** in der St.-Martin-Straße 2, die investitionsvorbereitende Maßnahme Giesinger Grünsplatz, die Gastronomie Riffraff zur Förderung der Stadtteilkultur in der TeLa 96, die durch das Leerstands- und Flächenmanagement vermittelte Gastronomie Altgiesing in der TeLa 93 sowie das Netzwerk von Gewerbetreibenden rund um den Alpenplatz. Die Sommerfeste von Tela aktiv e.V. in den Jahren 2013 und 2015 sowie die durch das Kulturreferat ermöglichte Kultur-Dult von 2016 waren entscheidende Vorläufer für Ois Giasing. Die etablierte Vernetzung garantierte die Qualität, sorgte für Vertrauen sowie für Partizipation vieler nicht-professioneller lokaler Akteure. Organisiert wurde Ois Giasing! durch den gemeinnützigen Verein Real München e.V., der durch das StM organisatorisch sowie durch den Verfügungsfonds finanziell unterstützt wurde. Ois Giasing! wird auch 2018 stattfinden, wodurch die Strukturen vor Ort weiter gefestigt werden.

Neben FLO** und Ois Giasing! unterstützte bzw. initiierte das StM weitere Verfügungsfondsprojekte, die das Stadtteilzentrum und dessen Perspektiven thematisieren. Hier ist das Krimifestival Tatort TeLa vom März 2017 sowie die partizipative Motiv-Entwicklung für die Neugestaltung des Murals an der Fassade der Silberhornstraße 6 am Tegernseer Platz zu nennen. Auch der Aktionstag des Urbanen Wohnen e.V. – eine Bürgerbefragung von Passanten zur Gestaltung der TeLa – der in Kooperation mit dem BA 17 stattfand, wurde durch das StM inhaltlich und organisatorisch unterstützt.

Aus dem Verfügungsfonds wurden 2017 insgesamt siebzehn Anträge mit einer Gesamtfördersumme von 40.000 Euro durch die KGG unterstützt. Bei vielen der Anträge wurden Ressourcen aus mehreren Quellen gebündelt (Verfügungsfonds, Budget des Bezirksausschusses, weitere kommunale Fördermittel von Kulturreferat bzw. Referat für Gesundheit und Umwelt, Eigenmittel der Projektträger). Der Verfügungsfonds übernimmt dabei eine wichtige Rolle als Impulsgeber für die Realisierung der Projekte. Die Vielfalt an Zielgruppen, Projektträgern und Themenfeldern zeugt von aktiven lokalen Akteuren und auch von der Beliebtheit des Instruments zur Förderung von Chancengleichheit, Beteiligung und Ermächtigung.

Als Verstetigungserfolge sind der Formulare Service Giesing unter Trägerschaft des AKA e.V. – Aktiv für interkulturellen Austausch, der von den BAs 17 und 18 sowie zukünftig vom Sozialreferat finanziert wird, sowie das Fromundstraßenfest, das durch den BA 17 fortgeführt wird, zu nennen. Fortgeführt werden zudem die Giesing Board Game Night, die Obergiesinger Naturerkundungen sowie die alternativen Stadtrundgänge „Orte des Wandels“.

Die Koordinierungsgruppe hat aktuell 37 Mitgliederinnen und Mitglieder, davon fünf neue Mitgliedschaften in 2017.

Die Aktivitäten des STM waren sämtlich eng abgestimmt mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie dem Bezirksausschuss (BA) 17 Obergiesing-Fasangarten und den jeweiligen Projektbeteiligten.



Ois Giasing! schafft einen verbindenden Anlass für Giesingerinnen und Giesinger, prägt den öffentlichen Raum und stärkt Vernetzung.

Verfügungsfondsprojekte 2016

Projekttitle	Projekthalt	Projektträger
Grün in der Stadt: Obergiesinger Naturerkundungen	Monatliche kostenfreie Rundgänge durch Grünflächen im Stadtteil mit Informationen zu Grünthemen: u.a. essbare Pflanzen, Naturschutz und -pflege, Baumkunde, Honig, Biodiversität, Jahreszeiten sowie Hintergründe zu den Grünanlagen: u.a. Weißenseepark, Grünsplatz, Isarhangkante, Walchenseepark, Ostfriedhof	Susi Olá Hartwig, Bürgerin
Kulturcafé TeLa 96: Prävention von potentiellen Nachbarschaftskonflikten durch Lärmschutzgutachten	Förderung eines Lärmschutzgutachtens für evtl. bauliche Anpassungen durch Mieter oder Vermieter für das Ladenlokale „riffraff“. Das riffraff hat das Ziel die Stadteilkultur zu beleben, durch Lärmbeschwerden wäre dieses Ziel gefährdet.	Florian Falterer, Betreiber
HELDEN – Eine Musik-Theater-Reise für Jugendliche	Musiktheater mit Workshop-Begleitung zum Thema Inklusion für örtliche Mittelschulen mit einer zusätzlichen öffentlichen Aufführung.	ZIRKEL für kulturelle Bildung e.V.
Fromundstraßenfest 2017 inklusiv	Verstetigung des kooperationsfördernden Nachbarschaftsfest unter Beteiligung aller gemeinwohlorientierten Einrichtungen entlang der Fromundstraße. Schwerpunkt zum Thema Inklusion und Kooperation mit Einrichtungen der Behindertenhilfe am St. Quirin Platz.	FEZI – Kinder und Jugendtreff am Wettersteinplatz
Parcours des Quilles II: Kegeln und Kunst im öffentlichen Raum	Kunstprojekt im öffentlichen Raum. Dauerinstallation einer antiqueschen Kegelbahn auf der Freifläche Grünsplatz. Die Bahn dient als Skulptur kann aber auch zum Kegeln genutzt werden. Der Kegelaufsteller funktioniert mechanisch, die Kugel können ausgeliehen werden.	Jules Meiser, Simon Kloppenburg, Frank Jung, Bürger
„Ois Giasing“: kulturelles, partizipatives Straßenfest rund um die TeLa	Organisation eines Straßenfestes entlang der TeLa gemeinsam mit lokalen Akteuren mit Schwerpunkt auf Aktivierung, Partizipation und Vernetzung lokaler Kulturschaffender.	Real München e.V.

Projekttitle	Projekthalt	Projektträger
Verstetigung Formular-Service Giesing	Fortführung des Formular-Services Giesing in Kooperation mit den Bezirksausschüssen der Sozialregion 17/18 mit dem Fokus auf eine Verstetigung des Angebots durch Überführung in eine Regelförderung. Antragstellung bei Fördermittelgebern und Durchführung eines Vernetzungstreffens mit vergleichbaren Initiativen zum Know-how Transfer.	Aktiv für interkulturelle Austausch – AKA e.V.
Tauschbox	Installation und Trägerschaft für eine Tauschbox aus einer ehemaligen Telefonzelle. In der Tauschbox können Alltagsgegenstände kostenfrei getauscht werden. Standort und Wartung Philippuskirche Giesing.	EviG Evangelisch in Giesing
„Giesing gartelt“ auf dem Walchenseeplatz	Planung eines Urban Gardening Projekts am Walchenseeplatz in Absprache mit dem Baureferat. Ansprache und Koordination von lokalen Interessenten für Beetpatenschaften. Abstimmung mit Gartenbau zur Installation von Hochbeeten. Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt.	Green City e.V.
Flüchtlingen Räume für Partizipation und Integration im Stadtviertel geben	Projekt zur Ermächtigung von Migranten. Einrichtung eines Mikrofonds mit einem Projektrat von Geflüchteten. Der Projektrat kann Gelder für gewünschte Mikroprojekte selbstbestimmt gewähren. Ein Mikroprojekt ist z.B. ein Schwimmkurs für Mädchen.	ev.- luth. Philippuskirche
Ferienprogramm für Wandgemälde „Ois Giasing“: Workshops Street-Art, DJing, Breakdance	Ferienprogramm für Jugendliche. Entwurfskonzeption für eine Neugestaltung des ikonischen Wandgemäldes „Ois Giasing!“ an der Brandmauer der Silberhornstraße 6. Rahmenprogramm aus der Hip-Hop Kultur.	Real München e.V.
TeLa 2030 – ein Fotoprojekt im öffentlichen Raum	Künstlerisches Fotoprojekt zu stadtplanerischen Visionen in Obergiesing. Mittels Fotocollagen im öffentlichen Raum sollen Denkanstöße für Stadtteilentwicklungen gegeben werden.	Edward Beierle, Bürger

Projekttitle	Projekthalt	Projektträger
Stadtrundgang „Orte des Wandels in Giesing“ – Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	Kostenfreie Stadteilrundgänge durch Obergiesing zu Orten, die Umweltschutz, alternative Wirtschaftsformen oder Bürgermitwirkung fördern.	Nord Süd Forum München e.V.
Faust in Giesing – eine dramatische Verführung	Performative Theaterrundgänge durch Obergiesing im Rahmen des Münchner Faust-Jahres. Adaption einer bayrischen Faustfassung auf Obergiesinger Orte und Ereignisse.	Poesieboten e.V.
„Heimat Giesing“: Gründung einer Bürgerinitiative, Dokumentation, Veranstaltungsreihe, Öffentlichkeitsarbeit	Unterstützung zur Gründung einer Bürgerinitiative zum widerrechtlichen Abriss des „Uhrmacherhäusls“ in der Oberen Grasstraße 1.	Angelika Luible, Bürgerin
Müll- und Gestaltungskonzept Grünsplatz Giesing	Erarbeitung eines Konzepts zur Müllvermeidung am Grünsplatz durch sichtbare und ausreichend große Müllbehälter und Hinweise zur Müllvermeidung. Zudem Erstellung eines Gestaltungskonzepts das eine Leitlinie für eine saubere Fläche bietet.	Green City e.V.
Ausstellung: „Tote essen auch Nutella.“ Kinderbilder zu Sterben, Tod und Trauer	Miete einer Wanderausstellung und Konzeptionierung eines Rahmenprogramms für Ausstellungsbesucherinnen und -besucher sowie für Schülerinnen und Schüler der örtlichen Schulen.	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder



Der ungenehmigte Abriss des denkmalgeschützten „Uhrmacherhäusls“ im Ensemble der Feldmüllersiedlung in der Oberen Grasstraße 1 am 1. September war in Obergiesing das Stadtteilgespräch in 2017. Die durch den Verfügungsfonds geförderte Initiative HeimatGiesing dokumentiert den Fall.

Die Präsenz des StM im **Stadtteilladen Giesing** gewährleistet ein hohes Maß an Transparenz und Akzeptanz bezüglich der Planungen zur TeLa sowie zu den weiteren Bauprojekten der Sozialen Stadt Giesing, die in naher Zukunft umgesetzt werden.

Für eine niederschwellige Kontaktaufnahme, eine effiziente und glaubwürdige Vernetzungsarbeit und die Ermächtigung zu bürgerschaftlichem Engagement ist ein Ansprechpartner vor Ort unerlässlich. Dies zeigt sich nicht nur bei allen Verfügungsfondsprojekten, sondern u.a. auch bei Projekten wie dem Giesinger Grünsplatz und der Unterstützung der lokalen Ökonomie: Ansprechpartner mit intimer Ortskenntnis sind hier glaubhafte Partner auf Augenhöhe. Der Stadtteilladen ist regulär insgesamt siebzehn Stunden an drei Wochentagen für den Publikumsverkehr geöffnet, mit der Anwesenheit des StM meist aber auch über diese offiziellen Öffnungszeiten hinaus.

Besonders im Fokus standen 2017 folgende Themen:

- Geschäftsstraße TeLa – Wünsche und Anregungen zum Branchenmix; Nutzung der St.-Martin-Straße 2,
- Giesinger Grünsplatz – Programm und Mitwirkungsmöglichkeiten; langfristige Perspektive der Fläche
- FLO** – langfristige Perspektive, Mitmachmöglichkeiten
- Straßenraum TeLa – Information zu aktuellen Planungen
- Modellprojekt Inklusion – Information, Weitergabe von Anliegen, Beratung und Vernetzung
- Obere Grasstraße 1 („Uhrmacherhäusl“) – Information zur aktuellen Lage rund um den illegalen Abriss
- Ois Giasing! – Mitmachmöglichkeiten, Programm
- Stadtteilzeitung „Giesinger“
- Infos und Tipps für Neuzugezogene, Beratung und Vermittlung bei sozialen Anliegen

Perspektiven

Mit der Fertigstellung von Bauprojekten im Südosten des Sanierungsgebietes wird sich auch der Schwerpunkt von Projekten zu Aktivierung und Beteiligung räumlich verschieben. 2018 soll in Kooperation mit lokalen Akteuren ein Konzept zur Aktivierung der aufzuwertenden Grünflächen am Scharfreiter- und Hohenschwangauplatz in 2019 entstehen.

Auch die Unterführungen an der Otter- und an der Chiemgaustraße sollen auf diese Weise eingeweiht werden. Im Rahmen der Kulturtag Unterbiesing-Harlaching zeigte eine Aktion mit lokalen Kulturschaffenden, welches Potential hier liegt: Fotoausstellung, Lichtinstallation, Hörspiel und Konzert schafften positive Eindrücke für die zahlreichen Passanten der Unterführung an der Otterstraße. So können Verantwortung für den öffentlichen Raum und Sicherheitsempfinden gestärkt werden.

Mit der Fertigstellung des Sozialen Zentrums an der Pöllatstraße werden Projekte zur Förderung von Teilhabe und Ermächtigung, in Kooperation mit den dortigen Trägern, verstärkt im Südosten des Sanierungsgebietes stattfinden können.

Der Grünsplatz hat durch den Stadtratsbeschluss vom 23. November 2017 eine klare Perspektive: Das Ziel, hier eine öffentliche Grünfläche im dichten Stadtteilzentrum zu schaffen, ist gesichert. 2018 ist ein wichtiges Jahr, um die Fläche vermehrt durch lokale Akteure zu nutzen. Green City e.V. wird als Freiraummanager die Nutzungen koordinieren, der geplante Kiosk im durch den erweiterten Verfügungsfonds errichteten Kiosk bringt soziale Kontrolle sowie weitere Infrastruktur auf die Fläche – dies aufgrund von Wünschen der Bürgerinnen und Bürger. Bis zur Umgestaltung durch das Baureferat Gartenbau soll die Fläche durch Green City e.V. genutzt werden. Die gesammelten Ideen fließen in die Planungen mit ein.

Auch in 2018 wird der Verfügungsfonds ein zentrales Instrument zur Aktivierung und Beteiligung bleiben. Die bewährte Anlaufstelle Stadteilladen Giesing mit dem StM als Ansprechpartner garantiert weiterhin ein hohes Maß an Transparenz, Engagement und Beteiligung in der Stadtteilentwicklung in Obergiesing.

Anliegen im Stadteilladen Giesing

Summe der Besucherinnen und Besucher (gerundet)

Informationen zu Stadteilleinrichtungen, -veranstaltungen, -angeboten	300
Netzwerkarbeit mit Stadteilleinrichtungen	80
Stadtteilzeitung ‚Giesinger‘ / sonstige Publikationen	100
Fragen / Anregungen zu Soziale Stadt-Projekten	200
Fragen / Anregungen zu aktuellen Themen / Problemen im Stadtteil	80
Stadtteilunabhängige Anliegen	20
DVDs ‚Zeitenwende in Giesing‘	40
Summe Besucherinnen und Besucher 2017	820

Frequenzierung Stadteilladen Giesing Januar mit Dezember 2017
Quelle: eigene Zählung im Stadteilladen Giesing

4 Aufbau nachhaltiger Vernetzungsstrukturen

Stabile und offene Netzwerke zum fachübergreifenden Austausch zwischen Lokalpolitik, Verwaltung, lokalen Akteuren und der Bevölkerung sind die Basis der Sozialen Stadt Giesing. Diese zu erweitern, zu pflegen und zu moderieren ist eine der genuinen Aufgaben des StM.

Die etablierten – und teils bereits verstetigten – Gremien und Runden Tische zeichnen sich durch vertrauensvolle Zusammenarbeit und ein gemeinsames Interesse an der Stadtteilentwicklung aus. Die KGG bildet das Herz des gesamten Kooperationsnetzes; die Sitzungen werden von den Mitgliedern geschätzt und rege angenommen. Aktive Partner sind u.a. der BA 17 oder REGSAM (Regionalisierung Sozialer Arbeit in München).

Um diese stabilen Kerne herum bilden sich oft wertvolle niederschwellige ad-hoc-Netzwerke für spezifische Themen und Projekte. Das StM ist Katalysator dieser Dynamik.

Das Netzwerk lokaler Kulturschaffenden wuchs in 2017 rund um neue Kristallisationskerne weiter. Die Zwischennutzung FLO** in der St. Martin Str. 2 und das Straßenfest Ois Giasing! aktivierten neue Akteure und Zielgruppen. Ois Giasing! geht unter Federführung des Vereins Real München e.V. in 2018 in die zweite Runde. Das durch die Soziale Stadt geförderte Stadtteilcafé riffraff ist binnen eines Jahres zum beliebten Treffpunkt mit Subkultur aus dem Stadtteil geworden. Aktuell besteht Abstimmungsbedarf zwischen dem Betreiber, Anwohnerinnen und Anwohner sowie dem Eigentümer des Gebäudes; das StM vermittelt im Sinne des Stadtteils.

Zahlreiche Akteure wurden auch durch das Ende 2017 beendete Modellprojekt „Giesing wird inklusiv(er)“ mobilisiert. Die Münchner Aktionswerkstatt Gesundheit (MAGs) hat in Kooperation mit Green City e.V. einige Impulse aufgegriffen. Gemeinsam mit Betroffenen, Einrichtungen, dem BA 17 und engagierten Bürgerinnen und Bürgern wird in 2018 ein Projekt zu Teilhabemöglichkeiten im öffentlichen Raum umgesetzt. Ziel ist in erster Linie die aktive Beteiligung von Betroffenen, die Stärkung des Netzwerks und Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Behinderung. Auch Akteure aus dem ehemaligen FAK Gesundheit engagieren sich für das Thema.



Der Fachtag Übergang Schule-Beruf stärkt die Vernetzung im Bereich der Bildungsförderung. Beim Bürgerfest „Sommer im Park“ werden die lebendigen Netzwerke sichtbar.

Netzwerke, Strukturen, Runde Tische

Schwerpunkte 2017

Perspektiven

Schulleitungsrunde

10-12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Drei Treffen 2017 in beteiligten Schulen

Organisation und Moderation: Leitung GS Ichostraße

Vom QM initiiertes, lokales Bildungsnetzwerk; regelmäßiger Austausch von Giesinger Grund-, Mittel- und Realschulrektorinnen und -rektoren mit QM, REGSAM, Referat für Bildung und Sport (RBS) und dem Sozialreferat.

Ziele: Wissenstransfer, Identifizierung und Lösung gemeinsamer Problemlagen, Bildung von Kooperationen und ggf. Projektentwicklung /-begleitung.

Evaluation gemeinsamer Projekte.

Austausch und gegenseitige Informationen zum laufenden Schuljahr / -betrieb sowie der Flüchtlingsbeschulung und -integration im Quartier.

Erweiterung der Runde um weiterführende Schule im Sozialraum: Städtische Elly-Heuss-Realschule.

Evaluation gemeinsamer Projekte; Austausch / gegenseitige Informationen zum laufenden Schuljahr /-betrieb.

Anvisierte Erweiterung der Schulleitungsrunde um das Asam-Gymnasium.

Gewerbeverein TeLa Aktiv e.V. mit ca. 25 Vereinsmitgliedern

Themenbezogener Austausch mit Gewerbetreibenden

Ziel: Aufbau thematischer Netzwerke; Unterstützung des Vereins der Gewerbetreibenden und seiner Aktivitäten im Rahmen des Projekts „Stabilisierung des Stadtteilzentrums“ (s. Kapitel 2).

Etablierung von Netzwerken (z.B. Ois Giasing!), Beratung und Information, Vermittlung von Know-How (z.B. Tatort TeLa), Unterstützung bei der Interessensvertretung.

Partner bei der Organisation des Giesinger Tags des Handwerks.

Rolle StM: Weiterhin Stärkung der thematischen Vernetzung unter den Gewerbetreibenden; Etablierung der Aktivitäten und weiterhin intensive Begleitung bei der Stärkung und Aufwertung des Stadtteilzentrums.

Netzwerke, Strukturen, Runde Tische

Schwerpunkte 2017

Perspektiven

RT Übergang Schule-Beruf

Ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter Schulleitungen, mehrere Vertreterinnen und Vertreter von Kreisjugendring, RBS und Bundesagentur für Arbeit, der Freizeit- und Jugendtreffs, des BA 17, von Handels- und Handwerkskammer, etc.

Organisation und Moderation: QM

Ziele:

Identifizierung und Lösung gemeinsamer Problemlagen, Bildung von Kooperationen und ggf. Projektentwicklung/-begleitung.

Zwei Treffen 2017 in beteiligten Stadtteileinrichtungen.

Themen: u.a. „Tag des Giesinger Handwerks“, JADE-Verbleibsstatistik („Jugendliche an die Hand nehmen“).

Realisierung eines Fachtags Übergang Schule-Beruf als Kooperationsprojekt am 11. Oktober 2017. Ziel: Förderung der Berufsorientierung Jugendlicher durch Austausch zwischen Betrieben, Institutionen, Lehrkräften und anderen Beratenden.

Planung und Konzeption eines Fachtags Übergang Schule-Beruf 2018 mit Fokus auf schulartenübergreifendem Austausch.

Umsetzung des „Tag des Giesinger Handwerks“ mit weiteren Terminen.

RT Weißenseepark

Ca. 20 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Organisation und Moderation: Familientreffpunkt Giesing

Ziele: Verstärkte Kooperation bei Konzeption / Durchführung von (intergenerativen, interkulturellen und inklusiven) Angeboten im Park; Organisation des Stadtteilbürgerfestes Sommer im Park; bürgerschaftliche Netzwerkbildung; sozialraumorientierte Kooperation von benachbarten Stadtteileinrichtungen; Erhöhung der Akzeptanz und der Angebotsvielfalt des aufgewerteten Parks; Verantwortung für den öffentlichen Raum.

Teilnahme an drei Treffen in 2017.

Organisation und Durchführung der 6. Auflage des Stadtteilbürgerfestes Sommer im Park am 30. Juni 2017. Finanzierung des Festes durch den BA 17.

Themen 2018:

7. Auflage des jährlichen Stadtteilbürgerfestes am 29. Juni 2018; Festigung der Verstetigung; Begleitung der Planungen zum 3. Bauabschnitt Weißenseepark.

Netzwerke, Strukturen, Runde Tische

Schwerpunkte 2017

Perspektiven

Interessenskreis 'TeLa lebenswert'

Ca. 20 Akteure aus Bürgerschaft, Geschäftsstraße, Lokalpolitik und Verwaltung.

Entstanden im Zuge der Reaktivierung und Erweiterung der Arbeitsgruppe Verkehr – anlässlich der Baumaßnahmen, Planungen und Abstimmungen zur städtebaulichen Aufwertung der TeLa.

Organisation und Moderation: GM in Abstimmung mit Referat für Stadtplanung und Bauordnung.

Ziel: konstruktive Begleitung des Planungsprozesses zur städtebaulichen Aufwertung TeLa; Schaffung von Transparenz und Bündelung des Engagements aus dem Stadtteil für städtebauliche Aufwertung der TeLa gemäß den lokalen Interessen.

Aufgrund des Planungsstands kein Treffen in 2017: kein Diskussionsbedarf mit der Öffentlichkeit.

Regelmäßige Information durch StM über öffentliche Entwicklungen oder Aktionen, z.B. Stadtratsbeschluss oder Aktionstag.

Weiterhin Begleitung des Planungsprozesses zur städtebaulichen Aufwertung TeLa.

5 Öffentlichkeitsarbeit

Das StM gewährleistet mit bewährten Instrumenten eine zielgerichtete quartiersbezogene Berichterstattung aus erster Hand zu Aktivitäten und Mitwirkungsmöglichkeiten der Sozialen Stadt Giesing. Dies sorgt für Transparenz und Akzeptanz von Planungsprozessen und mobilisiert lokale Akteure, sich in Projekte einzubringen.

Schwerpunkte 2017

Herausragende öffentlichkeitswirksame Projekte waren in 2017 die kulturelle Zwischennutzung FLO**, Tatort TeLa sowie Ois Giasing! – das kulturelle Straßenfest entlang der Tela. Diese Aktionen wurden durch Mitwirkung des STM ermöglicht und wurden im Stadtteil auch so wahrgenommen.

Im Fokus stand 2017 zudem die Premiere der Langzeit-Dokumentation Zeitenwende in Giesing über die Planung, Abriss, Bau und Bezug des Agfa-Geländes. Die Verbreitung des Films wird in 2018 eine zentrale Rolle spielen.

Es sind zwei Ausgaben der Stadtteilzeitung Giesinger erschienen. Mit einer Printauflage von je 3.500 Stück erreicht sie eine breite Leserschaft im Stadtteil. Den (über-)lokalen Printmedien dient der Giesinger als ständiger Infopool. Projektbezogen lieferte das StM in Pressemitteilungen und -gesprächen direkte Hintergrundinformationen.

Für tagesaktuelle Neuigkeiten sowie Veranstaltungshinweise haben sich das Schaufenster des Stadtteiladens und die Online-Auftritte des Stadteilladens – Homepage und Facebook-Seite (750 Abonnenten) – bewährt. Alle zwei Monate informiert der Newsletter, der monatlich ca. 500 Personen erreicht, über aktuelle Themen und Veranstaltungen in der Sozialen Stadt. Diese öffentlichen Publikationskanäle werden durch spezifische Email-Verteiler an Multiplikatoren ergänzt. So besteht ein effizientes Netz, um Informationen auf verschiedenen Ebenen im Programmgebiet weiterzugeben.

Als persönlicher Ansprechpartner berät das StM im Stadteilladen Einzelpersonen wie auch Besuchergruppen. Außerdem trägt es Informationen in den Stadtteil – auch auf Veranstaltungen im öffentlichen Raum, in 2017 z.B. beim durch das StM koordinierten Beitrag zu den Kulturtagen Untergiesing-Harlaching in der Unterführung an der Otterstraße, beim durch das StM veranstalteten Schmücken des öffentlichen Weihnachtsbaums am Tegernseer Platz, sowie bei den durch den Verfügungsfonds geförderten Stadtteil-Rundgängen „Orte des Wandels“. Das StM nimmt auch an Veranstaltungen Dritter teil und trägt so die Informationen zur Sozialen Stadt in neue Kreise, z.B. Vortrag an einer Mahnwache der durch den Verfügungsfonds geförderten Bürgerinitiative HeimatGiesing zur Oberen Grasstr. 1; Diskussionsrunde beim Treffpunkt Filmcafé der MVHS, Münchner Stadtbibliothek Giesing und des ASZ Obergiesing.

Berichterstattung über die Soziale Stadt Giesing in lokalen / stadtweiten Printmedien (Auswahl). Lokale Themen finden auch in Blogs und sozialen Medien oft breiten Anklang

Thema	Hallo München	Südkurier	Süddeutsche Zeitung	Münchner Merkur	AZ
Beschlussvorlage TeLa / Geschäftsstraße	x	x	x	x	x
„Giesinger Grünsitz“	x	x	x	x	x
Ois Giasing!	x	x	x	x	
„Sommer im Park“	x	x	x		
Zeitenwende in Giesing	x	x	x	x	x
„Flo**“	x	x	x		
Soziale Stadt / „work&act“ und StM	x	x	x		



Zwei Ausgaben des „Giesingers“ informieren über Entwicklungen in der Sozialen Stadt Giesing. Die Filmdokumentation „Zeitenwende in Giesing (2007-2017)“ feiert Premiere im Giesinger Bahnhof.

Perspektiven

2018 ist es zentral, die weiteren Planungen für den Grünsplatz in den Stadtteil zu kommunizieren, da hier die Erwartungen hoch und das Interesse groß sind.

Mit der Fertigstellung der Grünflächen, Querungen und dem sozialen Zentrum an der Pöllatstraße rückt der Südwesten in den Fokus. Die Projektentwicklung mit den Trägern des neuen Zentrums sowie die Aktivierung der Freiflächen bringen die nötige Belebung des Areals. Der jährliche bundesweite Tag der Städtebauförderung böte eine gute Gelegenheit, um das umfassende Projekt der Stadtsanierung rund um die Pöllatstraße gebührend zu beleuchten.

2018 wird der Dokumentarfilm „Zeitenwende in Giesing“ einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Als Auftakt wird er im Rahmen des DOK.fest München gezeigt. Anschließend wird es zahlreiche Vorführungen im Stadtteil geben und der Film soll auf der Homepage des StM als Dokumentation, eingebettet in den Kontext zur Entwicklung des Agfa-Areals, frei zugänglich sein.

Mit dem Abschluss der Sanierung des Weißenseeparks durch den 3. Bauabschnitt gilt es, die Erfolge des mehr als zehnjährigen Sanierungsprozesses in einer Gesamtdokumentation in Kooperation mit den zuständigen Referaten darzustellen.

Die für Sommer 2018 geplante neuen Homepage des StM unter www.stadtteilladen-giesing.de wird die Reichweite von Informationen und Veranstaltungen erhöhen. Zudem sollen dort alle Projekte der Sozialen Stadt Giesing dokumentiert werden. Weiterhin werden in 2018 die Stadtteilzeitung, Plakate, Newsletter sowie Soziale Medien eine hohe Sichtbarkeit des Sanierungsprozesses garantieren.



Gemeinsame Anlässe im öffentlichen Raum prägen die Stadtteilidentität. Das gemeinsame Schmücken des öffentlichen Weihnachtsbaums am Tegernseer Platz sowie das verstetigte Fromundstraßenfest sind Beispiele hierfür.

6 Programmorganisation

Die Programmorganisation und -koordination und das Berichtswesen stellen einen essentiellen Teil der Arbeit des QM dar. Im Folgenden werden die wesentlichen Tätigkeiten in 2017 skizziert.

LGS

- April: Jährliche Berichterstattung

Abstimmung mit Auftraggeberin und Referaten

- KGGvor (sechs Sitzungen): Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Sozialreferat, RGU, Kulturreferat, REGSAM und der Vorsitzenden des BA 17; Diskussion von (VF-) Projekten und Vorgehensweisen (strategisches, integriertes Handeln); Vorbereitung der Tagesordnungen für die KGG-Sitzungen
- Jour fixe mit Referat für Stadtplanung und Bauordnung (vier Sitzungen)
- Teilnahme an projektbezogenen Abstimmungsrunden mit Referaten, z.B. zur Aufwertung TeLa.
- Regelmäßige Teilnahme an Steuerungsunden und Werkstätten zum Modellprojekt „Giesing wird inklusiv(er)“ des Sozialreferats, zu work&act des und zum Handlungsraumkonzept Giesing, Ramersdorf, Berg am Laim – rund um den Ostbahnhof des Referats für Stadtplanung und Bauordnung.
- Regelmäßige Teilnahme an erweiterten Steuerungsunden zum BIWAQ-Projekt work&act, zum Integriertes Handlungsraumkonzept (IHRK), zum Modellprojekt Inklusion

KGG

- Vorbereitung (inkl. der Treffen der KGGvor), Moderation und Protokollierung (6 Sitzungen)

Projekt- und themenbezogene AGs

- Organisation und Durchführung von projektbezogenen Jour fixes und Arbeitstreffen, z.B. mit Green City e.V. zum Giesinger Grünspitz, mit dem Filmteam zur Fortsetzung der Agfa- Dokumentation
- Begleitung und Beratung von Schulleiterrunde, , RT Weißenseepark, RT Übergang Schule-Beruf sowie der PG zu „Aktiv an Schulen – die Giesinger Eltern-Lotsen“
- Austausch und Steuerung von Informationen zwischen den AGs

VF

- Vorprüfung von Anträgen und Beratung bzw. Unterstützung der Antragstellerinnen und Antragsteller (17 Anträge in KGG diskutiert und bewilligt)
- Prüfung der Abrechnungen und Dokumentationen

Lokale Politik

- Teilnahme an den Jahresempfängen des BA 17 und BA 18
- Teilnahme an der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 17 im Juli
- Zusammenarbeit mit dem BA 17 und dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung im Bereich

Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung zur städtebaulichen Aufwertung der TeLa, zum Grünsitz Giesing

- Abstimmung mit dem BA 17 zu Projekten mit Ressourcenbündelung VF / BA-Budget, z.B. Tatort TeLa, Ois Giesing!

REGSAM

- Abstimmungs- und Kooperationsgespräche mit REGSAM-Moderator Region 17 / 18 Teilnahme an fünf Sitzungen der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Soziales (RAGS).

Treuhänderin MGS

- Kontinuierliche Abstimmung mit den im Sanierungsgebiet tätigen Kolleginnen und Kollegen u.a. zu work&act, Übergang Schule-Beruf, lokale Ökonomie / Stadtteilzentrum TeLa, Entwicklung und Evaluation des Projekts am Giesinger Grünsitz, sowie Projekte von Wohngrün.de

Fachgremien / -tagungen / Besuchergruppen

- Führung durch das Sanierungsgebiet für eine deutsch-ukrainische Delegation der Stadtverwaltung
- Führung durch das Sanierungsgebiet für Vertreterinnen und Vertreter einer Fortbildung für Personal der Stadtverwaltung
- Führung durch das Sanierungsgebiet für Vertreterinnen und Vertreter einer Fortbildung für Personal der ROB
- Besuch von fünf Studenten-, Schüler- und Kindergartengruppen im Stadteilladen

Berichte

- Anfertigen des Jahresberichts 2017
- 5. Fortschreibung des IHK 2017



Beim Repair Café Giesing werden jeden Monat defekte Geräte unter ehrenamtlicher Anleitung kostenfrei repariert.

Fazit und Ausblick

In 2017 kamen nicht nur die investiven Schlüsselprojekte im Südosten, sondern auch die städtebauliche Aufwertung der TeLa um wichtige Schritte voran. Auch in den kommenden Jahren wird dem StM die Aufgabe der Aktivierung und Beteiligung im Stadtteil zukommen.

Erfolge in der Förderung der lokalen Ökonomie im Stadtteilzentrum erzielte das StM in Kooperation mit work&act: bei der Vernetzung Gewerbetreibender und bei der Umsetzung von Gemeinschaftsprojekten. Auf Basis des EHEK stehen noch einige Maßnahmen in Aussicht.

Flankierend wurde eine Vielzahl nicht-investiver Projekte – insbesondere aus dem Verfügungsfonds – realisiert. Eine zunehmende Rolle spielt spätestens seit Ois Giasing! und „Zeitenwende in Giesing“ die Stadtteilkultur. Weitere Schwerpunkte im letzten und den kommenden Jahren liegen beim Übergang Schule-Beruf und der Inklusion.

Gleichzeitig wurden Netzwerke erweitert und stabilisiert – ein wichtiger Pfeiler der Verstetigung der Erfolge der Sozialen Stadt neben der projektbezogenen Verstetigung. Seit 2017 entwickelt außerdem die AG Verstetigung Konzepte, um die Basisqualitäten der Sozialen Stadt um StM, KGG und Stadteilladen zu erhalten.

Für öffentliche Aufmerksamkeit auf die Soziale Stadt sorgten insbesondere die Premiere von „Zeitenwende in Giesing“, das Straßenfest Ois Giasing! und das Krimi-Festival Tatort TeLa.

Aus den im IHK formulierten Zielen und den Wünschen aus dem Stadtteil ergeben sich weiterhin wichtige Bedarfe für eine Fortführung der Sanierung in den nächsten Jahren. Per Stadtratsbeschluss ist dies bis einschließlich 2020 gesichert.

Schwerpunkte 2018

Verkehrliche Neuordnung Stadtteilzentrum TeLa mit städtebaulicher Aufwertung

- Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Baureferat sowie der Lokalpolitik zum weiteren Planungs- und Beteiligungsprozess
- Abstimmung mit betroffenen Akteuren (z.B. Interessenkreis TeLa lebenswert, TeLa Aktiv e.V.)
- Öffentlichkeitsarbeit, Information, Aktivierung und Beteiligung rund um die weiteren Planungsschritte für die städtebauliche Aufwertung TeLa

Förderung der lokalen Ökonomie im Stadtteilzentrum

- Aktivitäten zur Förderung des Standorts in Kooperation mit work&act sowie Gewerbetreibenden – Umsetzung auf Basis der Empfehlungen aus dem EHEK
- Gemeinschaftsaktionen in Kooperation mit den Gewerbetreibenden zur Vermittlung von Know-how und zur Stärkung der Netzwerke
- Neuauflage des Einkaufsführers in Kooperation mit dem Leerstands- und Flächenmanagement der MGS bzw. work&act
- Begleitung des Gewerbevereins TeLa Aktiv e.V.

- Beratung und Unterstützung von Akteuren und Aktionen zur Nach- bzw. Zwischennutzung von Ladenlokalen in Kooperation mit dem Leerstands- und Flächenmanagement der MGS bzw. work&act
- Beratung der Gewerbetreibenden in Bezug auf die städtebauliche Aufwertung der TeLa

Giesinger Grünspitz

- Eröffnung des Grünspitz-Kiosks im II. Quartal
- Weitere Verstetigung des lokalen Engagements: Green City e.V. als Freiraummanager, Kioskbetreiber als Ansprechpartner auf der Fläche (Organisation von Aktionen durch lokale Akteure)
- Weiterhin Nutzung als Diskussions- und Aktivierungsforum für die Stadtteilentwicklung, v.a. mit Blick auf die Bedeutung der Freifläche für das Stadtteilzentrum und die städtebauliche Aufwertung TeLa.
- Begleitung der Freiflächenplanung; Einspeisung der Gestaltungs- und Nutzungsideen sowie der Erfahrungen mit Nutzergruppen und Nutzungsarten in den langfristigen Planungsprozess für die Fläche
- Weitere Beauftragung von Green City in 2019

Weißenseepark

- Begleitung und Unterstützung des Runden Tisches Weißenseepark und von Sommer im Park (Bürgerfest und Online-Programm) in Kooperation mit Familientreffpunkt Giesing und BA 17
- Erarbeitung einer Abschlussdokumentation zur abgeschlossenen Sanierung in Kooperation mit den Fachreferaten und lokalen Akteuren

Unterführungen an der Otterstraße und Chiemgaustraße

- Vernetzung und Abstimmung mit dem Baureferat zur Information des Stadtteils
- Unterstützung des Baureferats bei der Öffentlichkeitsarbeit und ggf. Eröffnungsfeier

Umgestaltung Hohenschwangau- und Scharfreiterplatz / Aufwertung Neuschwansteinplatz und Neubau Pöllat-Pavillon

- Begleitung der weiteren Planungsschritte bzw. der Umbaumaßnahmen in Abstimmung mit dem Baureferat; Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
- Ggf. Konzeptentwicklung und Vernetzung zur Aktivierung der Freiflächen nach der Aufwertung

Pavillon Pöllatstraße / Neuschwansteinplatz / Soziales Zentrum

- Begleitung der weiteren Planungsschritte bzw. der Umbaumaßnahmen in Abstimmung mit Sozialreferat und GEWOFAG; Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitung der Eröffnung des sozialen Zentrums durch Öffentlichkeitsarbeit
- Einbindung der Träger in das Giesinger Netzwerk; ggf. Projektentwicklung mit den Trägern

Zeitenwende in Giesing / Ehemaliges Agfa-Gelände

- Entwicklung und Umsetzung eines umfassenden Konzepts zur Öffentlichkeitsarbeit, u.a. mit eigener Website, Booklet
- Präsentation auf dem „DOK.fest München“ inklusive stadtteilübergreifender Podiumsdiskussion
- Weitere Filmvorführungen mit Publikumsgespräch in Giesing zur Förderung der nachbarschaftlichen Integration

Gesellschaftliche Infrastruktur / Stadtteilkultur

- Ois Giesing: kontinuierliche Unterstützung der Projektträger durch inhaltliche und finanzielle Beratung sowie Vernetzung; Teilnahme am Straßenfest am 8. September 2018
- Fachtag Übergang Schule – Beruf: Koordination und Planung des Fachtags in Kooperation mit den beteiligten Akteuren; Umsetzung des Fachtags und Erstellung der Dokumentation
- Inklusion in Giesing – Weiterführung der Initiative aus dem Modellprojekt Inklusion: kontinuierliche Unterstützung der Projektträger durch inhaltliche und finanzielle Beratung, Vernetzung sowie Rückkopplung von Planungsständen; Teilnahme an Begehungen

Stadtteilbezogene Öffentlichkeitsarbeit

- Relaunch der Website
- Fortführung der bewährten Instrumente des Konzepts zur stadtteilbezogenen Öffentlichkeitsarbeit

Koordinierungsgruppe

- Einbindung der KGG in alle Maßnahmen der Sozialen Stadt Giesing.
- Beteiligung der KGG im Planungsprozess zum IHRK und zum Modellprojekt Inklusion.
- Unterstützung des Austauschs über von der Sozialen Stadt unabhängige, stadtteilbezogene Themen und Projekte in der KGG

Anlage 1

Abkürzungsverzeichnis

AKA	Aktiv für InterKulturellen Austausch e.V.
BA	Bezirksausschuss
BIWAQ	Förderprogramm ‚Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier‘
B-Plan	Bebauungsplan
DEB	Deutsches Erwachsenenbildungswerk
EHEK	Einzelhandelsentwicklungskonzept
EOF	Einkommensorientierte Zusatzförderung
ESF	Europäischer Sozialfonds
FAK	Facharbeitskreis
GS	Grundschule
IHK	Integriertes Handlungskonzept
IHRK	Integriertes Handlungsraumkonzept
KGG	Koordinierungsgruppe Giesing
LGS	Lenkungsgruppe Stadtsanierung
MAGs	Münchner Aktionswerkstatt G’sundheit
MGS	Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH
MS	Mittelschule
MVHS	Münchner Volkshochschule
RAW	Referat für Arbeit und Wirtschaft
RBS	Referat für Bildung und Sport
REGSAM	Regionale Netzwerke für Soziale Arbeit in München
RGU	Referat für Gesundheit und Umwelt
ROB	Regierung von Oberbayern
RT	Runder Tisch
StM	Stadtteilmanagement
TeLa	Tegernseer Landstraße
VF	Verfügungsfonds

Anlage 2 Ziel-Projekt-Listen

Die übergeordneten Zielsetzungen stellen kein eigenes Handlungsfeld dar. Sie beschreiben vielmehr das Selbstverständnis für die Umsetzung des Programms und bilden somit die Maxime für alle Handlungsfelder.

Dennoch werden auch mit Blick auf die übergeordneten Zielsetzungen projektunabhängige Aktionen zur Aktivierung, Beteiligung, Auseinandersetzung und somit Identifikation mit dem Sanierungsgebiet umgesetzt, insbesondere durch das StM.

Übergeordnete Zielsetzungen

Ziele	Projekte	Projektstand
Stärkung der Verantwortung für den Stadtteil und Förderung der Stadtteilidentität.	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtteilrallye Giesing • Giesinger Fotowettbewerb 2008 • Aktivierung von Spielplatzpaten durch Aktionsmobil • Fotowettbewerb 2010 • Stadtpläne Lebenspläne (VF) • Stadtteilführer Obergiesing 	<p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen</p>
Förderung der Beteiligungskultur durch Anwendung bewährter und Erprobung neuer Aktivierungs- und Beteiligungsmethoden.	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder-Aktions-Koffer • Bau eines Holzmodells Sanierungsgebiet Giesing • Fotoprojekt Nutzerperspektiven Scharfreiterplatz • Wanderbaumallee (VF) • ‚Giesing gartelt!‘ • ‚Giesinger Grünspez‘ • Partizipative Möbelbauworkshops für eine „Giesinger Volksbühne“ (VF) • TUM.DesignBuild – Der Grünspez-Pavillon (VF) 	<p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen in Durchführung abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p>

Ziel-Projekt-Liste Wohnen, Wohnumfeld

Ziele	Projekte	Projektstand
Sicherung preiswerten Wohnraums und Sicherung /Verbesserung des Wohnungsangebots für Familien, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung und Wohngemeinschaften, auch durch alternative Wohnformen.	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung Agfa-Gelände als Wohnstandort mit öffentlicher Grünfläche; Schaffung von gefördertem Wohnungsbau 	abgeschlossen
Sicherung gesunder Wohnverhältnisse und Erhöhung der Wohnqualität durch bauliche und grünplanerische Maßnahmen, insbesondere durch die Förderprogramme ‚Wohngrün.de‘ und ‚Wohnen am Ring‘.	<ul style="list-style-type: none"> Blöcke TeLa: Bestandsaufnahme, Rahmenplanung als Grundlage der sanierungsrechtlichen Genehmigung von Rechtsvorgängen (Neuordnungskonzept) Projektentwicklung / -umsetzung im Rahmen des Neuordnungskonzepts (Martin-Luther-Straße, Kesselbergstraße, Weinbauernstraße) Lärmschutzbebauung an der Chiemgaustraße (Hausnummern 66-104) Lärmschutzbebauung Bacherstraße (nach Süden zur Chiemgaustraße) Schallschutzmaßnahmen an der Chiemgaustraße (Hausnummern 56-64a) Entwicklung und Produktion von Informationsbroschüren zu den Förderprogrammen ‚Wohngrün.de‘ und ‚Wohnen am Ring‘ 	<p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Vorbereitung</p> <p>in Vorbereitung</p> <p>in Vorbereitung</p> <p>abgeschlossen</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
Fortsetzung von: Sicherung gesunder Wohn- verhältnisse.	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung potentieller Nutzerinnen und Nutzer und Durchführung von Maßnahmen in ‚Wohngrün.de‘ • Gebäudemodernisierung-check 	<p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p>
Förderung der nachbarschaftlichen Begegnung und Kommunikation durch Schaffung geeigneter Treffpunkte und Orte; insbesondere durch eine entsprechende Gestaltung und Ausstattung des Wohnumfelds.	<ul style="list-style-type: none"> • Bank & Baum • Hinterhofflohmärkte (einmalig VF) • Nachbarschaftsfeste Obergiesing (einmalig VF) • ‚Sommer im Park‘: jährliches Veranstaltungsprogramm und Bürgerfest im Weißenseepark • Aufwertung öffentliche Grünflächen s. Handlungsfeld Verkehr, öffentlicher Raum 	<p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p>

Ziel-Projekt-Liste Verkehr, öffentlicher Raum

Ziele	Projekte	Projektstand
Prüfung der Machbarkeit und ggf. gestalterische Aufwertung des Tegernseer Platzes und der TeLa zwischen St.-Bonifatius- und Candidstraße in Verbindung mit einer Stärkung der ansässigen Gewerbetreibenden.	<ul style="list-style-type: none"> städtebauliche Aufwertung der TeLa auf Grundlage einer verkehrlichen Machbarkeitsstudie 	in Durchführung
Gestalterische Aufwertung von Straßenräumen; vorrangig des Mittleren Rings und der Untersbergstraße (südlicher Abschnitt).	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau und punktuelle Umgestaltung der Untersbergstraße (ohne Fördermittel der Sozialen Stadt) 	abgeschlossen
Optimierung der Erreichbarkeit von Gemeinbedarfs-einrichtungen, Einzelhandelsstandorten und öffentlichen Grünflächen für den nicht-motorisierten Verkehr auf Basis der Untersuchungsergebnisse ‚Schaffung eines kurzen, sicheren, klar erkennbaren Wegenetzes‘.	<ul style="list-style-type: none"> Untersuchung ‚Sicheres Wegenetz Giesing‘ Prüfung der Umsetzung von Maßnahmen 	abgeschlossen in Durchführung
Erhöhung der Verkehrssicherheit in kleineren Nebenstraßen (Wohngebiete).	<ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des Projekts ‚Sicheres Wegenetz‘ Konkretisierung durch AG Verkehr 	in Durchführung abgeschlossen

Ziele	Projekte	Projektstand
<p>Verbesserung der Querungsmöglichkeiten am Mittleren Ring und anderen Hauptverkehrsstraßen, vorrangig</p> <ul style="list-style-type: none"> • an der TeLa auf Höhe Otkerstraße, • am Verkehrsknotenpunkt ‚Martin-Luther-Straße / Giesinger Berg / Silberhornstraße / Ichostraße‘, • an der Chiemgaustraße auf Höhe Scharfreiterplatz, • am St.-Quirin-Platz. 	<ul style="list-style-type: none"> • Begehungen, Studententwürfe, Machbarkeitsstudie zur Barrierefreiheit, Abstimmung Aufwertungsmaßnahmen • Prüfung der Aufwertung in Zusammenhang mit verkehrlicher Machbarkeitsstudie TeLa • Prüfung der Aufwertung in Zusammenhang mit Aufwertung der Grünflächen 	<p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p> <p>offen</p>
<p>Neuordnung des ruhenden Verkehrs an neuralgischen Punkten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in Zusammenhang mit der Einführung des Parkraummanagements • in Zusammenhang mit Wegenetz und städtebaulicher Aufwertung TeLa 	<p>abgeschlossen</p> <p>in Vorbereitung</p>
<p>Anbindung der Quartiere an den übergeordneten Freiraumverbund.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anbindung im Rahmen des Sicheren Wegenetzes und der Aufwertung der Grünflächen Weißenseepark, Katzenbuckel, Scharfreiter- / Hohenschwan-gauplatz, Neuschwansteinplatz • Erstellung öffentliche Grünfläche Agfa-Gelände (ohne Fördermittel der Sozialen Stadt) 	<p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
<p>Aufwertung der öffentlichen Grünflächen an der Weißenseestraße und am Katzenbuckel sowie des Scharfreiter-, Hohenschwangau-, Neuschwanstein- und Alpenplatzes und Verbesserung der Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung der Grünflächen an der Weißenseestraße / am Katzenbuckel; <ol style="list-style-type: none"> 1. Bauabschnitt, 2. Bauabschnitt 3. Bauabschnitt • Aufwertung der Grünflächen Hohenschwangau- / Scharfreiterplatz • Aufwertung Neuschwansteinplatz in Abhängigkeit von Neubau ‚Pavillon Pöllatstraße‘ • Aufwertung Alpenplatz 	<p>abgeschlossen abgeschlossen in Durchführung in Durchführung</p>
<p>Erhöhung der Sauberkeit von Grün- und Freiflächen; auch durch eine Stärkung der Verantwortung für den öffentlichen Raum.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Benennung von Spielplatzpaten im Rahmen des Projekts ‚Aktionsmobil‘ • Stärkung der Eigenverantwortung der Nutzerinnen und Nutzer durch Beteiligung am Planungsprozess • Müll- und Gestaltungskonzept Grünspez (VF) 	<p>in Durchführung in Durchführung in Durchführung</p>
<p>Verbesserung des Freiraumangebots für Kinder und Jugendliche in Verbindung mit einer Gestaltung von Schwerpunktbereichen für unterschiedliche Altersgruppen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung einzelner Spiel- und Sportflächen in öffentlichen Grünanlagen • Aufwertung des Freiraumangebots im Rahmen von ‚Wohngrün.de‘ 	<p>in Durchführung in Durchführung</p>

Ziel-Projekt-Liste Lokale Ökonomie, Arbeitsmarkt

Ziele	Projekte	Projektstand
<p>Ökonomische Stabilisierung und Steigerung der Attraktivität des Stadtteilzentrums TeLa unter Berücksichtigung bzw. Einbeziehung unmittelbar benachbarter Einzelhandelsstandorte.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung von Einzelhändlerinnen, Einzelhändlern und Zusammenschluss durch Gründung der Standortgemeinschaft TeLa Aktiv e.V. 	abgeschlossen
	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung / Umsetzung von Marketing-Aktionen 	kontinuierlich
	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Standortgemeinschaft: Aktivierung von weiteren Einzelhändlerinnen und Einzelhändlern, Dienstleistern und Gebäudeeigentümerinnen, Gebäudeeigentümern über Gewerbeverein und Gewerbestammtisch 	kontinuierlich
	<ul style="list-style-type: none"> • Leerstands- und Flächenmanagement 	in Durchführung
	<ul style="list-style-type: none"> • Engagement des Vereins im Stadtteil, z.B. Kooperation mit Schulen; Sprungbrett für Jobs 	in Durchführung
	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturcafé Neubau Weinbauernstraße / TeLa 	abgeschlossen
	<ul style="list-style-type: none"> • Neubebauung TeLa 64 (ehemaliges Hertie-Kaufhaus) 	abgeschlossen
	<ul style="list-style-type: none"> • Serviceleistungen für Gewerbetreibende 	in Durchführung
	<ul style="list-style-type: none"> • ‚work&act‘ - Projektteil Lokale Ökonomie (Finanzierung über BIWAQ) 	in Durchführung
	<p>Sicherung der Nahversorgung in Wohngebieten, insbesondere im Hinblick auf die Neubebauung des Agfa-Geländes und für den Bereich westlich des Scharfreiterplatzes.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Suche nach geeigneten Standorten für das Projekt ‚Bonusmärkte‘ in Sanierungsgebiet und Verflechtungsraum
<ul style="list-style-type: none"> • Ansiedlung von Nahversorgungseinrichtungen im Zuge der Neubebauung des Agfa-Geländes 		abgeschlossen
<ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen von TeLa Aktiv e.V. 		in Durchführung

Ziele	Projekte	Projektstand
Vermittlung von Informations- und Beratungsangeboten für Gewerbetreibende in Kooperation mit dem RAW, Kammern, Verbänden, lokalen Unternehmen.	<ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen von TeLa Aktiv e.V. • im Rahmen des RT Übergang Schule-Beruf • im Rahmen des Leerstands- und Flächenmanagements • im Rahmen von ‚work&act‘ 	<p>in Durchführung in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p>
Entwicklung und Förderung lokaler Wirtschaftsbetriebe.	(siehe ökonomische Stabilisierung des Stadtteilzentrums)	kontinuierlich
Unterstützung von Existenzgründerinnen und -gründern.	<ul style="list-style-type: none"> • Erstberatung von potentiellen Existenzgründerinnen und -gründern, Vermittlung von Kontakten (im Rahmen des Flächenmanagements sowie via Stadteilladen Giesing) 	kontinuierlich
Verbesserung der Zugangschancen zum Arbeitsmarkt – insbesondere für Langzeitarbeitslose und Jungerwachsene – durch Organisation eines Netzwerks zur Beratung, Qualifizierung und Beschäftigung.	<ul style="list-style-type: none"> • Kultursensible Integration und Qualifizierung (KultIQ) (Finanzierung über ‚BIWAQ‘) • Job Stage (Finanzierung über ‚BIWAQ‘) • IC-Point (Finanzierung über XENOS) • ‚work&act‘ - Projektteil Qualifizierung (Finanzierung über BIWAQ) 	<p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
Unterstützung der Jugendlichen beim Übergang von der Schule ins Berufsleben durch Entwicklung aufeinander abgestimmter Konzepte und Angebote.	<ul style="list-style-type: none"> • 7 LOS-Projekte (Berufsschienen I + II, Beats4Future, Tätigkeit in Stadtteil-einrichtungen etc.) • Arbeit macht Schule (VF) • Bevölkerungsentwicklung Stadtviertel (VF) 	<p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen</p>
Förderung der Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben im Bereich der Vermittlung von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen.	<ul style="list-style-type: none"> • RT Übergang Schule-Beruf mit den Zielen: Aufbereitung bestehender Angebote im Stadtteil (Schulen, Jugendtreffs), bestehender Projekte (Förderprogramme, Netzwerkbildung); darauf aufbauend: Feststellung des Bedarfs für weitere Projekte, passgenaue Entwicklung für die Situation in Giesing • Sprungbrett Giesing I + II (LOS, RAW); Fortführung als ‚Praktikumsbörse Giesing‘ • ‚Tag des Giesinger Handwerks‘ • Ausweitung der Kooperation zwischen Schulen und Betrieben (mittelständische Betriebe und Großunternehmen) 	<p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung in Durchführung</p>
Nutzung von Beschäftigungsmöglichkeiten / Mini-Jobs im Rahmen des Verfahrens Soziale Stadt Giesing.	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. in der Öffentlichkeitsarbeit 	<p>in Durchführung</p>

Ziel-Projekt-Liste Gesellschaftliche Infrastruktur

Ziele	Projekte	Projektstand
Verbesserung der Lebenssituation sozial und wirtschaftlich benachteiligter Menschen.	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitbank • Integrationslotsen (VF) • LOGIG – Lotsen für gesellschaftliche Integration in Giesing 	<p>abgeschlossen abgeschlossen obsolet</p>
Verbesserung der Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen, Seniorinnen und Senioren durch entsprechende Beratungsangebote und niedrigschwellige Freizeitangebote, vorrangig in Kooperation mit lokal verankerten Trägern.	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau 103er-Jugendtreff • Opstapje • Aktionsmobil • Vorbereitende Maßnahme zur Annahme des Parks an der Weißenseestraße durch die Anwohnerinnen und Anwohner (erweiterter VF) • Belebter beliebter Weißenseepark • RT Weißenseepark • Bewohnertreff Pavillon Pöllatstraße • Don't call it Schnitzen (VF) • Jugend filmt Klima (VF) • Selbstbehauptungskurs für Frauen (VF) • Kinderstadtplan (VF) • 30-Jahr-Feier Ökumenische Sozialstation (VF) • REGSAM bewegt Giesing-Harlaching (2 Anträge VF) • Treffpunkt St. Martin 2009 (VF) • Giesinger Doppel (VF) • München Sozial (VF) • Stadtteilplan für Senioren (Aktiv im Alter) • Treffpunkt St. Martin 2010 (VF) • Gegenüber und Miteinander – ein Kulturevent für die Gemeinde (VF) • Giesing rockt! (VF) • Giesing kickt! (VF) • Singen für Jung und Alt (VF) • Komm, spielt mit! (VF) • Giesinger Kleidertausch-Börse • ‚Giesing strickt!‘ (VF) 	<p>obsolet abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>obsolet</p> <p>in Durchführung in Vorbereitung</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
Fortsetzung von: Verbesserung der Lebenssituation.	<ul style="list-style-type: none"> • ‚Gemeinsam: treffen, spielen, reden‘ (VF) • Programm ‚Sommer im Park‘ 2013 der MVHS (VF) • Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche (VF) • TeLa-Straßenfest (VF) • Neugestaltung Innenhof 103er • 50 Jahre Freizeittreff Obergiesing, 103er • Formularservice Giesing (VF) • Giesing wird inklusiver – Fortbildung (VF) • Verstetigung Formularservice Giesing (VF) • Ferienprogramm für Wandgemälde „Ois Giasing“: Workshops Street-Art, DJing, Breakdance (VF) • Ausstellung: „Tote essen auch Nutella“ - Kinderbilder zu Sterben, Tod und Trauer (VF) 	<p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
<p>Unterstützung von gesundheitsfördernden Lebensbedingungen im Stadtteil; Entwicklung und Umsetzung von Angeboten zu den Themen Gesundheit, Sport, Umwelt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fit & Gut drauf! – Projektphasen 1 und 2 (Kooperationen) • Einsätze MAG's Mobil (VF) • Workshop ‚Gesundheitsförderung an Hauptschulen‘ (VF) • FAK Gesundheit (ehemals Gesundheitsstammtische MAG's) • öffentliche Veranstaltung ‚Gesundheitscafé‘ • MiMi • ‚Streetfootball Work‘ von buntkicktgut im Weißenseepark (erstmalig erweiterter VF) • Wohlfühlstadtplan für / mit Jugendlichen • Leitprojekt Gesundheit in der Sozialen Stadt mit den Projekten: <ul style="list-style-type: none"> • Gesunde Schulen • PG ‚gesund & günstig‘ • 1. Giesinger Gesundheitsbörse • Mutter-Kind-Gymnastik (VF) • HipHop-Kurs für Kinder (VF) • Die Erbsenzähler (VF) • Gesundes Schulfrühstück an der MS Perlacher Straße (VF) • ‚Bewegung ist gesund mit Spaß und Spiel‘ (VF) • Grün in der Stadt: Obergiesinger Naturerkundungen (erstmalig VF) 	<p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen in Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Rahmen von ‚Schule im Stadtteil‘.	• Aufwertung des Schulhofs an der Ichostraße	abgeschlossen
	• Öffnung Schulsportanlage Perlacher- / Sintpertsstraße	obsolet
	• Gesunde Ernährung GS Weißenseestraße (VF)	abgeschlossen
	• Zivi GS Weißenseestraße I (VF)	abgeschlossen
	• Zivi GS Weißenseestraße II (VF)	abgeschlossen
	• Spiraldynamik GS Ichostraße (VF)	abgeschlossen
	• ‚Der Weltgarten‘ (VF)	abgeschlossen
	• Gestaltung Gebäude GS Ichostraße (VF)	abgeschlossen
	• Computerzimmer GS Ichostraße (VF)	abgeschlossen
	• Breakdance GS Fromundstraße (VF)	abgeschlossen
	• Mozart macht Schule (VF)	abgeschlossen
	• GS St.-Martin-Straße: Unterstützung der Ganztagsklasse (VF)	abgeschlossen
	• Tanz und Schule (erweiterter VF)	abgeschlossen
	• Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialen Jahr GS Weißenseestraße (VF)	abgeschlossen
	• Zaunlattenprojekt GS Weißenseestraße (VF)	abgeschlossen
	• Bus mit Füßen an GS (VF)	abgeschlossen
• Hände waschen, aber richtig! & Gib den Läusen keine Chance GS Ichostraße (VF)	abgeschlossen	
• Hände waschen, aber richtig! & Gib den Läusen keine Chance GS St.-Martin-Straße (VF)	abgeschlossen	

Ziele	Projekte	Projektstand
Fortsetzung von Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Rahmen von ‚Schule im Stadtteil‘.	<ul style="list-style-type: none"> • Schach-Club im offenen Schulhof an der Volksschule Ichostraße (VF) • ‚Giesing erleben und gestalten‘ (VF) • ‚Giesinger Skyline‘ (VF) • Zirkus trau Dich (VF) • ‚Outdoor Games‘ (VF) • Professionelles Umgangsformentraining für ein besseres Miteinander (VF) • Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr (VF) • Schülerinnen und Schüler gestalten den Pausenhof der Mittelschule an der Fromundstraße (VF) 	<p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
Verbesserung der Bildungsangebote im Stadtteil, vorrangig in Kooperation mit lokalen Bildungseinrichtungen.	<ul style="list-style-type: none"> • ‚Aktiv an Schulen – die Giesinger Eltern-Lotsen‘ (erstmalig erweiterter VF) • Die Elternschule (VF) • Förderverein KiTZ St. Martin (VF) • Schulleiterrunde zur gemeinsamen Strategie- / Konzeptentwicklung • Erweiterung der GS Weißenseestraße (ohne Fördermittel der Sozialen Stadt) • Veranstaltungsreihe zu Bildung, Gesundheit und Integration an den Elterncafé's (VF) • Stadtrundgang „Orte des Wandels in Giesing“ (erstmalig VF) 	<p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>kontinuierlich</p> <p>in Vorbereitung</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p>
Verbesserung des Kinderbetreuungsangebots, insbesondere bei Kinderkrippen.	<ul style="list-style-type: none"> • Familien verbinden (VF) • Neueröffnung von 3 Kitas auf dem Agfa-Gelände (ohne Fördermittel der Sozialen Stadt) 	<p>abgeschlossen abgeschlossen</p>
Barrierefreie Gestaltung von öffentlichen Einrichtungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Einbau automatischer Türöffner Stadtbibliothek St.-Martin-Straße (erweiterter VF) • Verlagerung Lesecke der Stadtbibliothek St.-Martin-Straße ins EG (VF) 	<p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p>

Ziel-Projekt-Liste Bürgermitwirkung, Stadtteilleben, Stadtteilkultur

Ziele	Projekte	Projektstand
Förderung der Identität einzelner und des Zusammenlebens unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und Kulturen durch Schaffung geeigneter Treffpunkte, Orte und Anlässe (privat / öffentlich; kommerziell / nicht kommerziell).	<ul style="list-style-type: none"> • Migrantinnen und Migranten schaffen und gestalten öffentliche Räume. Interkulturelle Quartiersentwicklung durch Teilhabe • LiteraturMenü (einmalig VF) • Ausbau EG Islamisches Kulturzentrum Martin-Luther-Straße • Treffpunkt FilmCafé (einmalig VF) • Giesinger Frauentreff (VF) • Café Mukkefukk – das Café für Groß und Klein (VF) • Adventszauber auf dem Giesinger Grünspez 2014 (VF) • Adventszauber auf dem Giesinger Grünspez 2015 (VF) • In and Out of Giesing (VF) • Sommer im Park 2015 (VF) • TeLa Aktiv e. V. Straßenfest (VF) • Integrationsförderung (VF) • Fromundstraßenfest 2016 (VF) • PARK(ing) Day im Stadtteilzentrum TeLa (VF) • Herbstfest an der Perlacher Straße (VF) • Giesing Board Game Night (erstmalig VF) • Fromund-Straßenfest 2017 inklusiv (VF) • Tauschbox (VF) • Giesing gartelt auf dem Walchenseeplatz (VF) • Flüchtlingen Räume für Partizipation und Integration im Stadtviertel geben (VF) 	<p>obsolet</p> <p>in Durchführung obsolet</p> <p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen in Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
Förderung kultureller Angebote und Initiativen anknüpfend an bestehende Netzwerke (z.B. Kulturforum des BA 17).	• Öffentlichkeitsarbeit Kulturstammtisch Giesing (VF)	abgeschlossen
	• Filmdokumentation ‚Zeitewende in Giesing‘ (VF, LOS, private Sponsorenmittel)	abgeschlossen
	• Kultur im Stadteilladen (Ausstellungen / Lesungen / Filmvorführungen lokaler Künstlerinnen und Künstler)	kontinuierlich
	• Veranstaltungen in Kooperation mit Kulturcafé ‚Kaffee Giesing‘	abgeschlossen
	• Fotoprojekt Scharfreiterplatz (VF)	abgeschlossen
	• öffentliche Fotoausstellung Scharfreiterplatz	abgeschlossen
	• Werkschau Puerto Giesing (VF)	abgeschlossen
	• Perspektive TeLa 64 (VF)	abgeschlossen
	• Kulturelle Zwischennutzung Pavillon Pöllatstraße durch piano possibile e.V.	abgeschlossen
	• Foto-Dokumentation Agfa-Gelände (VF)	abgeschlossen
	• ‚hiSTOREy – Ladengeschichten‘ (VF)	abgeschlossen
	• Fotoprojekt ‚Küchen entlang der TeLa‘ (VF)	abgeschlossen
	• ‚Giesinger Kultur-VERSTRICKUNGEN‘ (VF)	abgeschlossen
	• Werner-Schlierf-Jahr 2016 (VF)	abgeschlossen
	• Recherche- und Ausstellungsprojekt ‚Unsere Tela‘	abgeschlossen
	• Das Spiel war sein Leben - 100 Jahre Ernst „Ezi“ Willimowski (VF)	abgeschlossen
• Giesinger Geschichten – ein Videoprojekt von MEMORO (VF)	abgeschlossen	
• Neue Bäume, bunte Schals, neue TeLa (VF)	abgeschlossen	

Ziele	Projekte	Projektstand
<p>Fortsetzung von Förderung kultureller Angebote und Initiativen anknüpfend an bestehende Netzwerke (z.B. Kulturforum des BA 17).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tatort TeLa – Veranstaltungsreihe (VF) • Archiv@Flo** (VF) • Unterstützung diverser Initiativen • Parcours des Quilles II: Kegeln und Kunst im öffentlichen Raum (VF) • „Ois Giasing“: kulturelles, partizipatives Straßenfest rund um die TeLa 2017 (VF) • TeLa 2030 - ein Fotoprojekt im öffentlichen Raum • Faust in Giesing - eine dramatische Verführung (VF) • Giesinger Geschichten - eine Schreibwerkstatt (im Rahmen der Jubiläumswochen der Stadtbibliothek Giesing) • 80 Jahre Münchner Stadtbibliothek Giesing: Angebote zu den Jubiläumswochen 	<p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen kontinuierlich abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p>

Ziele

Unterstützung von Selbsthilfeprojekten / -initiativen durch Vermittlung von Know-how und Kontakten. Weiterentwicklung des Giesinger Netzwerks durch Förderung der Kooperation zwischen stadtteilorientierten Initiativen, Vereinen, PGs etc.

Förderung und Anerkennung ehrenamtlichen Engagements.

Optimierung der Nutzungsmöglichkeiten von Räumen in Stadtteileinrichtungen und ggf. Ausbau des Raumangebots.

Gewährleisten einer kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit über alle programmrelevanten Inhalte.

Projekte

- KulturVERSTRICKUNGEN goes Grünsplätz (VF)
- Baustellen-Poesie TeLa (VF)
- Stadtpläne - Lebenspläne (VF)
- HELDEN – Eine Musik-Theater-Reise für Jugendliche (VF)
- Kulturcafé TeLa 96: Prävention von potentiellen Nachbarschaftskonflikten durch Lärmschutzgutachten (VF)
- „Heimat Giesing“: Gründung einer Initiative (VF)
- Vermittlung von Ehrenamtlichen in Initiativen und Stadtteileinrichtungen
- Nutzung Stadteilladen
- Vermittlung in Stadteilleinrichtungen
- Stadtteilzeitung ‚Giesinger‘
- E-Mail Newsletter
- Internetauftritt Soziale Stadt Giesing (www.stadteilladengiesing.de und Facebook-Seite)
- Informationsbörse Stadteilladen
- Flyer über Soziale Stadt Giesing und VF
- Logoentwicklung ‚Soziale Stadt Giesing‘
- Informationsveranstaltungen und Stadtteilrundgänge mit unterschiedlichen Kooperationspartnerinnen und -partnern; Präsenz auf Veranstaltungen
- Pressearbeit (Print / Radio / TV)
- Überarbeitung des Konzepts zur Öffentlichkeitsarbeit

Projektstand

abgeschlossen

abgeschlossen
abgeschlossen
abgeschlossen

in Durchführung

in Durchführung

kontinuierlich

kontinuierlich
kontinuierlich

kontinuierlich
kontinuierlich
kontinuierlich

kontinuierlich
abgeschlossen

abgeschlossen

kontinuierlich

kontinuierlich
kontinuierlich